

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 19.3.2021
100. Jahrgang 1 Nr. 11
GROSSAUFLAGE

Hörnli: Referendum gegen den Abbau von 48 Parkplätzen ergriffen

SEITE 2

Sportpreis: Auszeichnung für Beachvolleyballerin Menia Bentele

SEITE 13

Engagement: Zeit und Begleitung gegen die Einsamkeit von Älteren

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

UMBAU Am 12./13. Juni 2021 öffnet das neu gestaltete Dorfmuseum unter dem Namen «Museum Kultur und Spiel» (MUKS) seine Tore

Das Museum im Wettsteinhaus erfindet sich neu

Die Arbeiten am neuen Museum im Wettsteinhaus mitten im Dorfkern gehen dem Ende entgegen. Mitte Juni wird das Haus wieder eröffnet – ein Augenschein.

ROLF SPRIESSLER

Museum Kultur und Spiel, kurz MUKS, heisst es in Zukunft, das völlig neu konzipierte Riehener Dorfmuseum, das bisher den umständlichen Namen «Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum im Wettsteinhaus» trug. Der Namenswechsel ist Programm. Die historischen Innenwände des Wettsteinhauses wurden von den Ausstellungsvitrinen befreit und so wird das Innenleben des Hauses für das Publikum viel stärker spürbar. Die Vitrinen stehen vor allem in der Raummitte, die Wände sind gesäumt von teils niedrigen Regalen – Möbel, die viel Wand freilassen. Jeder Raum strahlt einen eigenen Charakter aus und das Haus selber wird zur Attraktion, belebt nicht nur von den ausgestellten Objekten an sich, sondern auch davon, was sich im Museum erleben lässt. Das separate Spielzimmerchen im Vorderhaus gibt es nicht mehr. Neu kann in der ganzen Ausstellung immer wieder gespielt, ausprobiert, gestaltet werden.

Der Gartensaal dient als Empfangsraum mit Kasse und Ticketverkauf. Es wird dort einen Shop geben und ein kleines Verpflegungsangebot, Tische im Innern und auch draussen im neuen Gartenteil, von wo ein zweiter Eingang geschaffen wurde. Neben dem Hof zur Baselstrasse, der weiterhin dem freien Spiel gewidmet ist, gibt es zur Wettsteinanlage hin damit einen zweiten, eher gediegen-gemütlichen Aussenbereich zum Verweilen. Picknick ist weiterhin erlaubt. «Wir



Die neu gestaltete Gartenanlage mit dem zusätzlichen Museumseingang zur Wettsteinanlage hin. Foto: Rolf Spriessler

möchten auch im neuen Konzept ein sehr familienfreundliches Museum bleiben», sagt Museumsleiterin Julia Nothelfer.

Multifunktionaler Rebekeller

Eine Art Herzstück ist der Rebekeller. Dieser wurde von seiner riesigen Fäsertreppe und der grossen Trotte befreit, erhielt den Wänden entlang viele Regale und Schubläden und wurde wesentlich heller und offener gestaltet. Den Abschluss des Raumes bilden drei aufsteigende Sitzstufen – sie bieten sich auch als Mini-Tribüne für kleine Konzerte oder Lesungen an. Ebenso für Filmvorführungen oder andere visuelle Präsentationen, und zwar auf einer Leinwand – die von der Decke herabgelassen werden kann. Ein Projektor ist an der Decke montiert. Drei auf Schienen verschiebbare Tischelemente lassen sich verschieden gruppieren. Der Raum kann für Anlässe

gemietet werden und bietet Platz, um im Wechsel private Sammlungen zu präsentieren. Auch Workshops sind hier möglich. Der Charakter des neuen Rebekellers – eine gelungene Mischung aus historischem Gewölbe und moderner Holzeinrichtung – symbolisiert die neue Offenheit im Museumskonzept. «Das Museum muss leben und darf nicht statisch bleiben», sagt Julia Nothelfer. «Deshalb müssen wir rausgehen, Fragen stellen, Dinge veranstalten und uns zeigen.»

Das neue Museum habe sich zum Ziel gesetzt, nicht nur die Dorfgeschichte darzustellen und die umfangreiche Riehener Spielzeugsammlung zu präsentieren. Die Dorfgeschichte lebe und entwickle sich mit dem Leben der Einwohnerinnen und Einwohner. Also müssten deren Leben, deren Gegenstände auch im Museum ihren Platz finden können und in diesem Sinne werde auch die Dorfchronik, die

Dorfgeschichte im Lauf der Zeit angepasst, fortgeschrieben und umgestaltet, erläutert Gemeinderätin Christine Kaufmann. In die Museumsausstellung eingebunden werden auch Inhalte aus den Riehener Jahrbüchern.

Wiedereröffnung im Juni

Wie sich das für das Publikum anfühlen wird, lässt sich erstmals im Rahmen der Wiedereröffnung am 12./13. Juni 2021 erleben, auf die sich Claudia Pantellini, Fachbereichsleiterin Kultur der Gemeinde Riehen, ganz speziell freut. In welcher Form das zwei-tägige Eröffnungsfest stattfinden wird, ist allerdings noch offen und hängt von der weiteren Entwicklung der Corona-Schutzmassnahmen ab.

Im ganzen Museum präsent sein wird die historische Figur des Johann Rudolf Wettstein (1594–1666), einst Landvogt von Riehen und wichtiger Diplomat der Eidgenossenschaft. Er

lebte einst in den Gebäuden, in denen heute das Museum untergebracht ist – deshalb Wettsteinhaus – und sein Leben wird aus verschiedenen Blickwinkeln an acht Stationen, die sich quer durchs Haus ziehen, hauptsächlich in Hörspielform skizziert.

Auch zukünftig wird das Museum Sonderausstellungen präsentieren. Diese werden weiterhin im Kulturgüterschutzraum im Untergeschoss stattfinden. Neu wird dieser durch einen Personenlift erschlossen sein, sodass er hindernisfrei zugänglich ist. Leider nicht hindernisfrei gemacht werden konnten aus denkmalschützerischen und gebäudetechnischen Gründen die übrigen Ausstellungsteile – das Spiel im ersten Stock, die Alltagskultur, also der Dorfteil, im Parterre und im Untergeschoss sowie der Rebekeller ganz unten.

Böse Überraschung am Bau

Der Kulturgüterschutzraum, der nicht nur weiterhin die Sonderausstellungen beherbergt, sondern auch nach wie vor im Notfall für die sichere Aufbewahrung schützenswerter Kulturgüter vorgesehen ist, wurde 1989 unter dem Garten errichtet. Nachforschungen ergaben, dass die Dachhaut beschädigt war und sich zwischen ihr und dem Beton Feuchtigkeit angesammelt hatte. Dieser nicht vorhersehbare Schaden, der nichts mit den budgetierten Sanierungs- und Umbaumaassnahmen zu tun hatte, musste behoben werden. Wegen erheblich gesenkter Radon-Grenzwerte mussten ausserdem neue Absauganlagen installiert werden. Diese Massnahmen führten zu Mehrkosten von 405'000 Franken. Ein entsprechender Nachkredit wird demnächst vor den Einwohnern kommen. Für Umbau und Sanierung des Wettsteinhauses inklusive Neukonzeption und Modernisierung des Museums bewilligte der Einwohnerrat im November 2018 einen Investitionskredit von 3,615 Millionen Franken.

Reklameteil

Medizin · Therapie · Pflege

adullam - mir zuliebe.

adullam
Spital · Pflegezentren

FONDATION BEYELER
13. 12. 2020 – 16. 5. 2021

RODIN/ARP

DIE ZAHNÄRZTE.CH
DIE KIEFERORTHOPÄDEN.CH
ZAHNHASE.CH

IHRE ZAHNÄRZTE IN RIEHEN

Bahnhofstrasse 25, Tel. 061 641 11 15
Mo-Fr von 8-20 Uhr, Sa von 8-13 Uhr

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Unsere Dienstleistungen

- Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- 30 Jahre Markterfahrung
- Honorar nur bei Erfolg
- Keine Nebenkosten
- Professionelle Vermarktungsunterlagen
- Flexible Vertragsdauer
- Breites Netzwerk

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

www.b-immo.ch
Burckhardt Immobilien AG, 4002 Basel

Neu: Krustenschinken und Spargelsauce

Passend zu den Spargeln aus Frankreich

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Nina Lo Presti
Tel. 061 338 35 59

Daniel Merz
Tel. 061 338 35 51

burckhardtimmobilien
TRANSPARENZ SCHAFFT VERTRAUEN

Erfolgreich werben!

Inserieren auch Sie – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag • www.reinhardt.ch



POLITIK Überparteiliches Komitee ergreift Referendum gegen Parkplatzabbau an der Hörnliallee

Einschränkungen am falschen Ort

Nachdem sich eine knappe Mehrheit des Grossen Rates für den Abbau von 48 Parkplätzen beim Friedhof Hörnli ausgesprochen hat, ergreift ein breit abgestütztes Komitee das Referendum.

ROLF SPIRESSLER

Im Zusammenhang mit der Behandlung des Sanierungs- und Umgestaltungsprojekts für die Hörnliallee, den Otto Wenk-Platz und den untersten Abschnitt des Kohlistiegs am Mittwoch vergangener Woche im Kantonsparlament kam es zum Eklat. Schon kurz nachdem der Grosse Rat einen Änderungsantrag der Regierung abgelehnt hatte, der den von der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) verlangten Abbau von 48 Parkplätzen beim Haupteingang des Friedhofs Hörnli doch noch verhindert hätte, kam eine gemeinsame Stellungnahme der CVP/Mitte, EVP, FDP, LDP und SVP, die den Ratsentscheid heftig kritisierte. Inzwischen ist das Referendum beschlossene Sache.

Sechs Gemeinderäte im Komitee

Das Referendumskomitee mit 27 gleichberechtigten Mitgliedern ist breit abgestützt. Mit Hansjörg Wilde, Daniel Albietz, Daniel Hettich, Christine Kaufmann, Silvia Schweizer und Felix Wehrli sind sechs von sieben Gemeinderatsmitgliedern vertreten, überhaupt Mitglieder der Parteien CVP/Mitte, EVP, FDP, GLP, LDP und SVP auch aus der Stadt, ausserdem Exponenten mehrerer Wohngenossenschaften und der Familiengartenvereine sowie Gewerbetreibende. Gefordert sind 2000 Unterschriften, die Referendumsfrist läuft am 24. April ab.

«Es ist ärgerlich, dass die UVEK ohne Rücksprache mit dem Riehener Gemeinderat einen guten Kompromiss torpediert, der zu vor zwischen Regierungsrat und Gemeinderat ausgehandelt worden ist», sagt Gemeinderat und Grossrat Felix Wehrli (SVP) im Namen des Komitees. Dass sich der Grosse Rat gegen die Regierung gewandt habe, die kurzfristig noch-



Blick auf die Hörnliallee im Bereich des Haupteingangs zum Friedhof Hörnli von der Rauracherstrasse her gesehen – rechts ein Teil der Parkplätze, die gemäss Grossratsbeschluss aufgehoben werden sollen. Foto: Rolf Spiressler

mals mit einem Antrag reagiert habe – ein seines Wissens einmaliger Vorgang –, sei nicht nur ein Affront gegenüber den Riehener Behörden, sondern verletze auch die Interessen vieler auswärtiger Friedhofsbesucher. Das Referendum sei denn auch nicht als Riehener Reflex zu verstehen, sondern sei im Interesse auch der Stadtbevölkerung und der auswärtigen Friedhofsbesucher.

Angesichts der Tatsache, dass der Friedhof Hörnli an sich schon einer grossen, stark durchgrüntem Parkanlage entspreche, bestehe keine Not, den Friedhofvorplatz von sämtlichen Parkplätzen zu befreien und zum «Park vor dem Park» zu machen, argumentierte Sandra Bothe (GLP). Damit würden die Bedürfnisse der Anwohner, Besucher, Freizeitanwieser, Restaurantgäste und der Trauernden verletzt.

Anja Bandi, Leiterin Friedhöfe Basel, erläutert auf Anfrage gegenüber der RZ, dass die 90 Parkplätze auf dem Friedhofareal selber für den Friedhof nicht genügen. Immer wieder brauche es auch Parkplätze ausserhalb der Friedhofsmauern und man rechne tendenziell mit einem steigenden Parkplatzbedarf. Nicht zuletzt, weil die Zahl der muslimischen Bestattungen zunehme, sei vermehrt mit Bestattungen mit sehr vielen Trauergästen zu rechnen, die auch öfters von weit her anreisen.

Bürgerliches Riehen wehrt sich

Die Grossratsdebatte war geprägt auch von zahlreichen Wortmeldungen der Riehener Abgeordneten. Andreas Zappalà (FDP) wies auf die schon heute angespannte Parkplatzsituation im ganzen Quartier hin und auch darauf, dass sich die Parkplätze am Ende des Grenzacherwegs nur schlecht für Friedhofsbesuche eignen. Daniel Albietz (Mitte/CVP) betonte die überregionale Bedeutung des grössten Zentralfriedhofs der Schweiz und erachtete es als unnötig, vor dem Friedhof, der für sich ja schon eine grosse Oase der Erholung sei, durch eine Begrünung des Vorplatzes auch noch eine «Voroase» zu schaffen. Es sei unverständlich, wieso die UVEK einen Vorschlag, der von einer Regierung ausgehandelt worden sei, die nicht gerade als Parkplatzhalterin gelten könne, einfach umstossen wolle, zumal die Vorlage im Einverständnis mit den Riehener Behörden erarbeitet worden sei. Thomas Widmer (EVP) wies auf die Probleme der raschen Parkplatzsuche für auswärts wohnende, emotional stark belastete Abdankungsgäste hin. Daniel Hettich (LDP) sprach von Arroganz gegenüber der Riehener Bevölkerung und betonte die Wichtigkeit der fraglichen Parkplätze auch für das geplante Gewerbeareal an der Hörnliallee. Jenny Schweizer (SVP) wies darauf

hin, dass auch jetzt, da wegen der Pandemie keine grossen Abdankungen stattfänden, die Parkplätze beim Friedhof schon zu einem grossen Teil belegt seien und fragte nach dem Sinn, Friedhofsbesucher auf Parkplätze am Grenzacherweg hinzuweisen, die nicht für den Friedhof reserviert seien und von denen gar nicht sicher sei, ob sie überhaupt frei wären.

Rotgrünes Riehen für Abbau

Für den Parkplatzabbau votierte Franziska Roth (SP) – es gebe nicht nur das Riehen des bürgerlichen Gemeinderates. Hätte Riehen eine Parkraumbewirtschaftung, die diesen Namen auch verdiene, dann wäre der Parkierdruck wohl tiefer, so Roth. Und wenn von bürgerlicher Seite moniert werde, dass Menschen mit wenig Einkommen darauf angewiesen seien, ihr Auto günstig auf Allmend abzustellen, so entgegnete sie, dass es bessere Möglichkeiten gebe, weniger Verdienende zu entlasten, als über Parkplätze. Marianne Hazenkamp (Grüne) legte Wert auf den raumplanerischen Aspekt eines begrüntem Friedhofsvorplatzes und Sasha Mazzotti (SP) unterstützte ihre rotgrünen Vorrednerinnen – mit der leisen Kritik, dass die Friedhofsleitung bei der Erarbeitung der Vorlage nicht befragt worden sei.

LESERBRIEFE

Keinerlei Stellungnahme

Immer und überall liest man testen, impfen, testen, impfen in Corona-Zeiten. Mir ist unerklärlich, dass vonseiten der Gemeinde Riehen mit über 20'000 Einwohnern keinerlei Stellungnahme zu einer eigens verfügbaren Test- und Impfmöglichkeit präsentiert wurde oder wird! Selbst im kleinen Walliser Dorf Münster gibt es zwei Landärzte, welche die Einwohner impfen können. Hat sich die Gesundheitskommission der Stadt in dieser Hinsicht eigentlich mit der Gemeinde Riehen besprochen oder ist das wirklich nicht möglich? Selbst jene, welche ein Schreiben zur Impfung vom Arzt haben, hören einfach nichts mehr! Auch in der Stadt wird die Impfung von Regierungsrat Engelberger dringend empfohlen, aber alles wird auf die lange Bank geschoben. Da wäre doch ein Entgegenkommen der Gemeinde Riehen, auch in Riehen impfen zu können, sehr nachhaltig.

Ursula Kissling, Riehen

Kommunikation muss besser werden

Der Antrag der Basler Regierung, die 48 Parkplätze vor dem Friedhof Hörnli beizubehalten, wurde im Grossen Rat knapp abgelehnt (siehe RZ10 vom 12.3.2021, «Parkplatzabbau an der Hörnliallee»). Der Vorschlag der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) hat sich durchgesetzt. Ja, es gab vor über zehn Jahren einen politischen Vorstoss zur Reduktion der Parkplätze, aber seither hat sich die Situation verändert. Insbesondere im Blick auf ältere Personen, die den ÖV nicht benutzen können, oder von ihren Angehörigen mit dem Auto zu Trauerfeiern gebracht werden, braucht es diese Parkplätze. Wenn die UVEK

den Gemeinderat Riehen zu den Beratungen beigezogen hätte, wäre es vielleicht möglich gewesen, eine Lösung zu finden und ein Referendum zu verhindern. Mitte Februar habe ich deshalb einen Anzug eingereicht, der von neun weiteren Mitgliedern des Grossen Rats aus Riehen und Bettingen unterzeichnet wurde. Wir fordern mit Verweis auf die Kantonsverfassung, dass grossräumliche Kommissionen die kommunalen Behörden direkt anhören. Dies soll insbesondere dann geschehen, wenn an einer regierungsrätlichen Vorlage, die unter Einbezug der Gemeinden erarbeitet wurde, wesentliche Änderungen vorgenommen werden. Unabhängig vom Ausgang der Abstimmung: Die Kommunikation von Sachkommissionen des Grossen Rates mit den Landgemeinden braucht Verbesserung.

Thomas Widmer-Huber, Riehen, Grossrat und Einwohnerrat EVP

Ideologie statt Logik

Einmal mehr hat politische Ideologie gegen jegliche Logik obsiegt (siehe RZ10 vom 12.3.2021, «Parkplatzabbau an der Hörnliallee»). Mit äusserst knapper Mehrheit hat der Grosse Rat die falschen Weichen in der falschen Richtung gestellt, aus rein ideologischen Beweggründen. Logisch wäre es, für die zukünftigen Veränderungen im städtischen Verkehr durch kleinere Einheiten, aber in grösserer Menge die notwendigen Flächen zu erhalten. Logisch wäre eine sachliche Strategie aufgrund von jetzigen und zukünftigen Bedürfnissen. Man muss kein Hellseher sein, um die Entwicklung der Fahrzeuge der Zukunft zu erahnen. Dass es sich dabei nicht bloss um das «böse» Automobil handelt, sieht man an der Entwicklung des Fahrrads. Aber auch an anderen fahrenden Untersätzen, welche sich mit neuen Antriebstechniken bewegen,

um Menschen und Güter zu befördern. Auch diese Fahrzeuge können sich nicht einfach in Luft auflösen und benötigen die notwendigen Verkehrs- und Abstellflächen. Es geht hier also nicht um das Unterliegen der «Asphalt-Lobby» wie der Berichterstatter der BaZ es salopp nennt, sondern um das Unterliegen von Logik und Vernunft aufgrund von ideologischer Unvernunft.

Bruno Mazzotti, Riehen

Das grosse grüne Dorf bewahren

Beim Friedhof Hörnli ist auf einem aufgehobenen Familiengartenareal eine Überbauung mit Gewerbeliegenschaften geplant. Als Kompensation für den Verlust dieser Grün- und Freifläche sollen – so der Beschluss des Grossen Rats – im betroffenen Geviert dreissig zusätzliche Alleebäume gepflanzt werden. Diesen erfreulichen Beitrag zur Aufwertung des Wohnumfelds und zum Erhalt des grossen grünen Dorfes sollten wir uns durch ein Referendum nicht nehmen lassen.

Roland Engeler-Ohnemus, Riehen

Angriff auf das Gewerbe

Der Parkplatzabbau auf dem Hörnli-Vorplatz ist wieder einmal ein Angriff unserer rot-grünen Regierung auf das Gewerbe. Das Gewerbe ist, nicht nur in Riehen, unbedingt auf das Auto angewiesen und damit auch auf Parkplätze. In unserer Stadt werden immer mehr Parkplätze abgebaut. So darf das nicht weitergehen! Das Gewerbe generiert Arbeitsplätze und Lehrstellen. Die kleinen und mittelständischen Unternehmen sind in der Schweiz die grössten Arbeitgeber und ein Grundpfeiler unseres Wohlstands. Wenn, wie aktuell am Hörnli, immer mehr Parkplätze verschwinden, geht

es nicht nur dem dort ansässigen Gewerbe langsam aber sicher an den Kragen. Es ist eine irrende Meinung, dass die Leute den öffentlichen Verkehr nutzen werden. Dieselben Argumente wurden schon beim Beyeler-Museum und beim Sportplatz Grendelmatte ins Feld geführt. Es ist offensichtlich, dass diese Einstellung nicht greift.

Parkplätze beim Hörnli abzubauen bringt auch das dort geplante Gewerbegebiet in Gefahr. Die bewilligten Parkplätze auf dem Gewerbeareal sind ohnehin schon viel zu knapp bemessen. Die Betriebe, die sich dort ansiedeln wollen, sind deshalb auf weitere Parkplätze ausserhalb des Gewerbeareals angewiesen.

Dieter Nill, Riehen, Einwohnerrat FDP

Zum grössten Friedhof der Schweiz per Velo?

Das Vorfeld zum grössten und einem der schönsten Friedhöfe der Schweiz soll verschönert werden. Dagegen wäre nichts einzuwenden, wäre der Sinn des Projektes für eine Mehrheit der Riehener nachvollziehbar und würde es in praktischer Hinsicht und durch Kreativität überzeugen. Die nahen Parkplätze, die bei Abdankungen durchaus belegt sind, sollen der Optik und der Umwelt zuliebe verschwinden. Dafür sollen 16 zusätzliche Bäume eine monotone «Allee» erweitern und es sollen überdachte Veloplätze gebaut werden. Damit auch die von weit her kommenden Trauergäste die Möglichkeit haben, umweltfreundlich an den Trauerfeiern teilzunehmen? Denjenigen, die in der Peripherie irgendwo einen Parkplatz gefunden haben, könnte bei Regenwetter am Hörnli-Ausgang ein Regenschirm zum Erwerb angeboten werden ... Was haben sich die Kreateure dieses Projektes gedacht?

Bürgerversammlung verschoben

rz. Aufgrund der nach wie vor geltenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie hat der Riehener Bürgerrat beschlossen, die diesjährige Bürgerversammlung nicht wie geplant Ende April, sondern erst im kommenden Herbst durchzuführen. Dies teilten Bürgerratspräsident Martin Lemmenmeier und Bürgerratssekretär Christian Heim am Montag mit. Als neues Datum für die Versammlung wurde der Montag, 13. September 2021, festgesetzt. Entsprechend werden die Bürgerinnen und Bürger den Geschäftsbericht erst nach den Sommerferien erhalten. Der Bürgerrat hofft, dass die Bürgerversammlung zu diesem Zeitpunkt wieder im gewohnten, feierlichen Rahmen stattfinden kann. Er bedankt sich bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern für ihr Verständnis für diese Verschiebung und hofft, sie an der Bürgerversammlung im Herbst möglichst zahlreich persönlich begrüssen zu können.

EINWOHNERRAT

Andere Legislatur?

rs. In der Sitzung vom kommenden Mittwoch, 24. März, die erneut im Kongresszentrum Basel stattfindet und nicht öffentlich ist, hat der Riehener Einwohnerrat zwar eine reich befrachtete Traktandenliste zu erledigen, aber keine umfangreicheren Geschäfte.

Zur Debatte steht, ob die Legislatur – also Amtsbeginn und -ende der Gemeinderats- und Einwohnerratsmitglieder – statt wie bisher vom 1. Mai des Wahljahres bis zum 30. April des vierten Jahres neu vom 1. Februar bis zum 31. Januar dauern soll. Das passe besser zu den politischen Abläufen. Für die Erneuerung und Instandstellung des Gaternwegs ist ein Kredit von 903'000 Franken beantragt. Die zuständige Kommission berichtet zur Petition «Stopp – Schliessung der Tagesstrukturküche Niederholz» (siehe separaten Artikel auf Seite 9) und zum besseren Schutz der persönlichen Integrität des Gemeinderats schlägt der Gemeinderat diverse Massnahmen vor.

Der Gemeinderat äussert sich ausserdem zu pendenten politischen Vorstössen, unter anderem betreffend die Einbindung von Einwohnerratsmitgliedern in die Schulräte und Klassengrössen in den Gemeindeschulen.

Der Hörnli-Friedhof mit seinen 50 Hektar Grün, die durchaus zum Verweilen einladen, oder die «Sammlung Friedhof Hörnli» brauchen genügend direkte Parkplätze. Umso mehr erstaunt, dass das Basler Parlament in seiner Überzahl und die UVEK über die Köpfe der Riehener Bevölkerung hinwegwissen, was für Riehen richtig ist.

Vielleicht sollte wieder einmal in Erinnerung gebracht werden, dass das Hörnli zwar der Hauptfriedhof von Basel-Stadt ist, dass es sich jedoch auf Riehener Boden befindet. So betrachtet ist Basel-Stadt auch nach mehr als 100 Jahren Gast auf Riehener Grund und es stünde dem Parlament und der UVEK gut, wenn sie die Riehener mit entsprechendem Respekt beachten würden. Das vorliegende Projekt bedarf einer Überarbeitung, die einer Riehener Mehrheit entspricht.

Elke Peper, Riehen

Fatale Folgen

Eine Verlängerung des 6er-Trams nach Lörrach (oder gar bis Brombach!) hätte für Riehen fatale Folgen. Wer baut und bezahlt diese Linienverlängerung? Es sind die gleichen wie beim 8er- und 3er-Tram, nämlich wir. Diese Verlängerung wäre für Riehen sehr negativ. Eine höhere Frequenz bei der S-Bahn wäre viel besser. Wenn man zurzeit in Riehen in die S-Bahn steigt, darf man vorwiegend bis nach Basel Badischer Bahnhof stehen, weil die Züge aus Deutschland voll sind. Mit dem 6er-Tram würde dann das Gleiche geschehen. Ab Riehen Grenze bis Basel wäre stehen angesagt. So wie beim 8er- und beim 3er-Tram. Viel Vergnügen, ihr älteren und alten Leute von Riehen, die Sitzplätze sind dann besetzt, bezahlen tun wir aber sicher mindestens gleich viel.

Marcel Mühlemann, Riehen

CARTE BLANCHE



Jörg Lutz

ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.

Frühling im Dreiland in Corona-Zeiten

Seit ziemlich genau einem Jahr hat die Corona-Pandemie auch unser Dreiland fest im Griff. Wer von uns hat sich im Frühjahr 2020 wirklich vorstellen können, dass wir ein Jahr später immer noch so stark von den Folgen der Pandemie betroffen sein würden?

Ein Jahr Corona hat Spuren hinterlassen: Familienfeste, die nicht stattfinden konnten, die Fasnacht, die auf beiden Seiten der Grenze abgesagt werden musste. In Lörrach sind bis heute noch nicht alle Schulklassen wieder zurück im Präsenzunterricht in den Schulen. Eine grosse Belastung für alle Eltern und Familien, die ihre Kinder im «Home-schooling» betreuen müssen. Ein Begriff, den vor einem Jahr noch niemand kannte.

Gerade die Kinder und Jugendlichen leiden stark unter den eingeschränkten sozialen Kontakten. Auch viele ältere Mitbürger fühlen sich einsam in diesen Zeiten. Der Seniorentreff und das Kaffeekränzchen: Das alles kann immer noch nicht stattfinden.

Aber wir möchten nicht nur klagen, sondern sind aktiv dabei, konkrete Massnahmen umzusetzen. Neben dem Impfen ist das Testen ein wichtiger Baustein zur Eindämmung der Pandemie. Seit Anfang März können sich alle Lörracher Bürger einmal in der Woche in einem Testzentrum kostenlos auf Corona testen lassen. Unseren Mitarbeitenden im Rathaus bieten wir zweimal in der Woche einen kostenlosen Selbsttest an. So hoffen wir, die Infektionsketten schneller durchbrechen zu können. Denn nur wenn die Sieben-Tage-Inzidenz stabil unter einem Wert von 50 ist, dürfen in Lörrach die Geschäfte wieder normale Öffnungen anbieten. Dieser Zustand ist derzeit leider noch nicht erreicht.

Nun stehen zum Glück der Frühling und die Osterzeit vor der Tür, die uns noch mehr Zuversicht geben. Wir hoffen, dass die Grenze, die derzeit für die meisten von uns de facto geschlossen ist, bald wieder vollständig geöffnet wird.

Wir freuen uns alle darauf, bald wieder grenzüberschreitende Kontakte pflegen zu können und unsere gemeinsame Region so erleben zu können, wie wir sie am liebsten haben: grenzenlos.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühlingsanfang. Bleiben Sie gesund und optimistisch.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin), Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Dorothee Rusch, Martina Basler.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

OFFENE TÜR Ein erfolgreicher Schritt für die langfristige Entwicklung des Vereins

Das «Fischerhus» in neuen Händen



Der Verein «Offene Tür» betreibt seit rund 35 Jahren das «Fischerhus». Bisher wurde das Haus günstig gemietet, nun konnte es vom Verein gekauft werden. Foto: zVg

Es gehört zum historischen Erbe von Riehen und wurde im Jahrbuch «Z'Rieche 1985» vorgestellt: das «Fischerhus». Im besagten Buch stand zu lesen: «Dieser markante Sitz am Eingang des Dorfes wurde vermutlich zwischen 1775 und 1780 von Johannes Fischer-Wenk errichtet, diente bis 1966 als Bauernhof und ist noch jetzt in den Händen der Nachkommen des Erbauers.» Sechs Generationen der «Fischerdynastie» lebten dort, bis Urs Denzler, ebenfalls ein Abkömmling der Fischerfamilie, der dort von 1985 bis 1989 Wohnsitz nahm, diese Tradition beendet hat. Zu jener Zeit lernte er die Arbeit des Vereins «Offene Tür» kennen, der das «Fischerhus» ab 1984 als Ort für eine auf dem christlichen Glauben basierende Therapiearbeit für Straftatene und Drogenabhängige nutzte.

Neue Nutzung

Die Formen, in denen der Verein «Offene Tür» die Mitbewohner im «Fischerhus» begleitete, haben sich über die letzten 35 Jahre mehrfach geändert und mussten wiederholt den Be-

dürfnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. So wurde es in den letzten Jahren zunehmend schwieriger, die grosse Jugend-Wohngemeinschaft voll zu besetzen, da vermehrt kleinere Einheiten gewünscht werden.

In Zukunft wird im «Fischerhus» mit seinen zwei Gebäudeteilen ein Generationenwohnen entstehen. Familien und Singles, jüngere und ältere Menschen werden in eigenen Wohneinheiten eine Lebensgemeinschaft bilden. Gemeinschaftsräume werden gemeinsame Mahlzeiten, Feste und andere Aktivitäten ermöglichen. In diesem bunten Mix sollen künftig drei bis vier Plätze für psychisch Behinderte in Zusammenarbeit mit der Abteilung Behindertenhilfe des Amtes für Sozialbeiträge Basel-Stadt angeboten werden.

Diese notwendige Generalüberholung hat letztendlich Urs Denzler dazu bewogen, das Haus ganz dem Verein «Offene Tür» zu überlassen. Damit hat er die Grundlage zu einer langfristigen Entwicklung des Vereins gelegt.

Grössere Umbauten geplant

Bevor dies umgesetzt werden kann, werden die teilweise recht abgewohnten Hausteile etappenweise sanft renoviert und die Einteilung der Räume neu gestaltet, wo dies notwendig ist. Es werden kleinere Wohneinheiten gebaut, zudem braucht es eine Radonsanierung. Da das Haus an der Strasse innen und aussen unter Heimatschutz steht, wird dies in enger Zusammenarbeit mit der entsprechenden Behörde geschehen. Für diesen Umbau werden weitere rund zwei Millionen Franken benötigt. Der Verein ist neben dem Gespräch mit der Bank auf der Suche nach Sponsoren.

Der Verein «Offene Tür» dankt Urs Denzler für die langjährige unterstützende und wertschätzende Zusammenarbeit. Der Dienst des Vereins an Menschen mit besonderen Herausforderungen wäre ohne die Nutzung des «Fischerhus» nicht möglich gewesen. Nun geht das Haus in die Hände des Vereins über – die Leidenschaft, heilsame Lebensräume zu schaffen, bleibt aber.

Annemarie Pfeifer,
Präsidentin des Vereins «Offene Tür»

RENDEZ-VOUS MIT ... Eduard Schaad, der mit seinem Team die neue Kirche in Bettingen baute

«Es war eine tolle Baustelle»

Er betrachtet das von der Wintersonne beleuchtete Gebäude mit den klaren Konturen, geht ein paar Schritte und nickt zufrieden, als er das Gesuchte gefunden hat. Die gestockte Betonfassade ist an der entscheidenden Stelle, nämlich dort, wo die Verankerung der Sitzbank hinkommt, nicht aufgeraut worden, wie der freundliche Mann erklärt. Das macht sofort klar, dass er trotz des Aargauer Nummernschild am Auto in Bettingen kein Fremder ist. Eduard Schaad aus Rheinfelden übernahm letzten Frühling als Polier die Verantwortung für die Baustelle der neuen Bettinger Kirche. Nun ist er, kurz bevor seine Mitarbeiter die Arbeiten am Rohbau fertiggestellt haben, nochmals zurückgekehrt, um zu berichten, wie es ist, eine Kirche zu bauen.

Mit Segen von oben

«Ich habe schon vieles gebaut, aber eine Kirche noch nie!», sagt Schaad mit Begeisterung. Und gleich nach dem Betreten des Kirchenrohbaus durchs Untergeschoss ergänzt er: «Es ist mehr als eine Kirche», und verweist auf die Aufenthaltsräume insbesondere für die Jugend, die hier entstehen. Nun geht es ins Erdgeschoss, wo Kessel und Kabelrollen und in der Apsis diverse Leitern stehen, und mit Blick nach oben stellt der Baustellenchef fest: «Das war mein Highlight.» Die Decke weist ein Gefälle von 25 Grad auf und musste mit einer Konterschaltung betoniert werden, wie der Fachmann erklärt. Die Verschalung halte den Beton von unten, bis er trocken sei, und um dies bei der sieben Meter hohen Decke zu bewerkstelligen, hätten sie sich zusätzlich zu den Baustützen mit einem Arbeitsgerüst beholfen. Zum Glück habe alles gehalten. «Meine Frau sagte von Anfang an, ich sei gesegnet, weil ich eine Kirche baue», sagt Schaad mit einem Grinsen.

Beim Erzählen kommt der Baustellenchef ins Schwärmen. Vom Neubau mit seiner speziellen Geometrie prak-



Eduard Schaad ist stolz darauf, nun auch eine Kirche in seinem Repertoire zu haben. Foto: Michèle Fallier

tisch ohne rechte Winkel, aber auch von der Arbeit. Er berichtet davon, dass sich die Isolation ungewöhnlicherweise – da es sich um ein Sichtbetongebäude handle – innen, nämlich direkt unter der Decke befinde. «Der Architekt sagt: So hätte ich es gerne. Und der Ingenieur sagt: So kann man es wärmetechnisch machen», zeigt der Polier die Zusammenarbeit der Disziplinen auf. Dann erklärt er, dass der exklusive Ammocrete-Beton aus Jurakalk gebrochen werde, woher die spezielle helle Farbe komme. Von Kleindöttingen werde dieser in die ganze Schweiz geliefert, sogar bis ins Tessin. Er trockne langsam, was entsprechend Geduld und eine gute Planung brauche. Schaad lacht. «Man muss ihn ein bisschen «bibäbele!»

Auch die Grösse der Kirche finde er gut, meint der Polier. Einen Riesen-saal, der dann halb leer sei, brauche es ja nicht. Dann zitiert er schmunzelnd

einen Passanten: «Jetzt baut man noch eine Kirche!» In einer Zeit der leerstehenden Gotteshäuser in der Tat speziell. Religiöse Bedeutung habe für ihn das Bauen einer Kirche nicht direkt, sagt Schaad. «Aber ich bin froh, dass es eine reformierte ist», fügt er an, auch weil sie schlicht und nicht so verschnörkelt sei wie katholische Kirchen zuweilen. Stolz sei er auf jeden Fall, an der Kirche in Bettingen mitgebaut zu haben. Auch seine Mitarbeiter seien zu Recht stolz darauf. «Jedem, der vorbeigang und Interesse zeigte, sagten sie: «Wir bauen eine Kirche!»»

Bleibende Arbeiten

An alle speziellen Baustellen denke er gerne zurück, sagt Schaad. An das Centralbahnparking, die neue Messehalle oder den Autobahzubringer vom deutschen Rheinfelden in Richtung Zürich. Jedes Mal, wenn er durch diesen Tunnel fahre, denke er: Den

Diskriminierung verhindern

mf. Jüngst hat der Runde Tisch der Religionen beider Basel die Empfehlung «Diskriminierung in und durch Religionsgemeinschaften» herausgegeben, teilt der Verein Inforel, der sich differenzierte und unabhängige Informationen über Religionen und Weltanschauungen in der Region Basel auf die Fahne geschrieben hat, in einem Newsletter mit und berichtet von einem Austausch mit David Atwood, Koordinator für Religionsfragen im Kanton Basel-Stadt und Leiter des Runden Tisches – und ehemaliger Pfarrer der Kornfeldkirche in Riehen.

Das Thema sei in Religionsgemeinschaften immer wieder präsent, weiss David Atwood. Einerseits stünden Angehörige von Religionsgemeinschaften auf der Seite der Betroffenen, etwa in Fällen von Antisemitismus oder Islamfeindlichkeit. Andererseits werde aber auch die mögliche Verursachung von Diskriminierung und der eigene Umgang damit diskutiert. Dies kommt in der publizierten Handreichung zum Ausdruck. «Unser gemeinsames Ziel ist es ganz klar, Diskriminierung zu verhindern», so David Atwood.

Konkret wurde das Thema der Diskriminierung «durch» Religionsgemeinschaften letztes Jahr im Zuge der Abstimmung über die erweiterte Antirassismus-Strafnorm zu Diskriminierung aufgrund sexueller Orientierung. Im Februar 2020 hat die Stimmbewölkerung der Schweiz dieses neue Gesetz angenommen.

Nicht unkommentiert zitieren

Konkret empfiehlt der Runde Tisch, «Textstellen mit Inhalten, die sich gegen eine bestimmte Personengruppe aufgrund bestimmter Merkmale richten, in religiösen Versammlungen, nicht unkommentiert im Sinne des Gesetzes zu zitieren».

«Mein Anliegen ist, dass wir alle dazu stehen können, dass sich in jeder Religionsgeschichte auch diskriminierende Inhalte finden und wir die Perspektive verfolgen, dass wir darüber reden können und konstruktiv damit umgehen», erklärt David Atwood.

habe ich gebaut! Schon länger zurück liegt die Erinnerung an den Bau einer kleinen Stützmauer, die der Maurerlehrling im Strandbad von Rheinfelden ausführte und dies zu Hause erzählte. Der Vater, der damals bereits pensioniert war, konterte, das 1933 erstellte Strandbad in seiner eigenen Lehre selber gebaut zu haben. «Das war ein spezieller Moment», sagt der Polier lächelnd.

Auch jene in Bettingen gehört nun zu Schaads Lieblingsbaustellen. Eine schöne Arbeit, ein kleines Team von mit ihm fünf Personen, ein toller Sommer mit schönem Wetter, zählt er auf. Da sei es auch nicht so schlimm gewesen, dass sie wegen des Grundwassers, das nach oben drückte, ab und zu nasse Füsse hatten. «Es war eine tolle Baustelle.» Er komme sicher mal wieder zurück, wenn die Kirche ganz fertig sei. Seine Frau wolle sie auch sehen und die 19-jährige Tochter ebenfalls.

«Deshalb war ich ein bisschen traurig, dass ich Ende Dezember kurz vor Abschluss hier alles liegenlassen musste, weil beim Umbau eines elfstöckigen Gebäudes in Basel Not am Mann war.» Das sei zwar fast immer so, räumt der Polier ein, doch das Kontrastprogramm sei beträchtlich gewesen: 15 Leute auf der Baustelle, die er noch nicht kannte, enormer Zeitdruck und eine angespannte Stimmung. Das sei in Bettingen anders gewesen. «Auch der Bauleiter des Architekturbüros sagte jedes Mal, wenn er vorbeikam: «Es ist immer so schön hier oben!», berichtet Schaad schmunzelnd.

Sie seien tatsächlich eine ganz tolle Gruppe gewesen und hätten eine gute Zeit gehabt. Auch die Leute ringsum seien nett gewesen und hätten mal eine Runde Glace spendiert. Und es sei nichts passiert, betont Schaad ernst. Dann lacht er leise und sagt mit verschmitztem Ausdruck: «Man weiss es nicht, aber meine Frau sagte ja, mit dieser Baustelle sei ich gesegnet.»
Michèle Fallier



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.
Jetzt als vCard
abspeichern!



GEBROCHENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Sofort-Hilfe bei Verletzungen und Beschwerden
am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

HELLO AGAIN

Einfach Termin vereinbaren,
vorbeikommen, stöbern und
sich beraten lassen!

ALLES IST MÖGLICH

Unsere Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di – Fr 9:30 – 18:30
Sa 9:00 – 16:00



zickenheiner
Freude am Sehen.

Unter Vorlage unserer Terminbestätigung können auch
Schweizer Kunden den Zoll uneingeschränkt passieren.
Turmstraße 4 · D-79539 Lörrach · Tel. +49(O) 76 21.9 24 50
www.zickenheiner-optik.de

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch



FRIEDEN

Telefon
078 216 78 66

Zuverlässige Frau
mit Erfahrung sucht
**Putzstelle
oder
Betreuung**

Tel. 0049 7627 97 24 517

Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Übernahme Ladengeschäft

Altershalber kann ein seit über
30 Jahren bestehendes Secondhand-
Ladengeschäft, zentral in Riehen
gelegen, übernommen werden.
Zuschriften bitte unter Chiffre 3206
an die Riehener Zeitung, Postfach 198,
4125 Riehen.

RZ057544

GARTENARBEIT

Telefon

076 714 53 53

RZ056117

Kirchzettel

vom 21. bis 27. März 2021

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band
Telefon 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/videogottesdienste

Erlaubt sind nur Gottesdienste, Andachten,
Gebetsanlässe und Möglichkeiten zu Einkehr und
Kontemplation, Obergrenze Teilnehmerzahl
50 Personen.

Kollekte zugunsten: Christlich-jüdische
Arbeitsgemeinschaft

Dorfkirche

So	9.00	Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder
	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Dan Holder
	10.00	Kindergottesdienst, Meierhof
	17.00	Radiance, Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene mit Pfarrer Silas Deutscher und Team, in der Kornfeldkirche
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé in der Dorfkirche, Pfarrerin Martina Holder
	16.00	Bibelcafé online, Anmeldung bei Pfarrerin Martina Holder
	19.30	Abendgebet
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

So	10.00	Schüüre Gottesdienst, Pfarrer Armin Graf
Di	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	19.15	Abendgebet für Bettingen
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Fr	17.40	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Sa	14.00	Jungchar Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

So	17.00	Radiance, Gottesdienst für Jugendliche und Junggebliebene mit Pfarrer Silas Deutscher und Team
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Do	9.00	Bibelkreis
Fr	9.30	MütterStammTisch outdoor: wir spazieren auf den Wenkenpark und trinken dort Punsch am Feuer. Thema: «das Leben feiern als Familien». Kinder sind willkommen.
So	10.00	Familiengottesdienst mit Theater, Band, Input und Spielecke im Foyer für die Jüngsten. Anmelden: sarah.meister@erk-bs.ch
	+ 11.30	

Andreashaus

So	10.00	Gottesdienst für Klein und Gross Regenbogenfeier, Pfarrer Andreas Kläiber. Willkommen, schöner Frühling, willkommen, lieber Sonntag. 1700 Jahre Sonntag. Kleiderbörse
Do	8.30	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Kläiber
	19.15	

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

Bis auf Weiteres können bei uns in der
Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch
keine öffentlichen Gottesdienste und Gebets-
zeiten stattfinden.
Für Fragen und Anliegen sind wir jedoch unter
den gewohnten Kontaktdaten erreichbar.
*Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und
behütete Zeit!*

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	9.15	Familiengottesdienst
	10.30	Gottesdienst mit Susanna Rychiger
Fr	17.00	Heilungsgebet

Für Teilnahme am Gottesdienst bitte auf
www.feg-riehen.ch registrieren!

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch

Dorothee Becker, Gemeindeführung
Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>

So	9.00	Eucharistiefeier; Familiengottesdienst mit Kommunionkindern (M. Föhn/D. Becker/C. Schumacher)
	10.30	Eucharistiefeier; Familiengottesdienst mit Kommunionkindern (M. Föhn/D. Becker/C. Schumacher)
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet
Di	11.45	Mittagsgebet in der Fastenzeit
	16.00	bis 18 Uhr telefonische Sprechstunde 061 641 52 46
Do	9.30	Eucharistiefeier
Sa	17.30	Kommunionfeier mit Palmsegnung (D. Becker)

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ057339

HOTEL RESTAURANT WALDHAUS
WALDHAUS
AUSVERKAUF INVENTAR
WALDHAUS

Öffnungszeiten

9. März bis 20. März 2021
Dienstag-Freitag 14.00–18.00
Samstag 11.00–17.00
Oder nach Vereinbarung
Tel. 076 596 16 62 G. Stähli

Bücher Top 10 Belletristik

1. **Arno Camenisch**
Der Schatten
über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag

2. **Benedict Wells**
Hard Land
Roman | Diogenes Verlag

3. **Christian Kracht**
Eurotrash
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

4. **Joël Dicker**
Das Geheimnis von
Zimmer 622
Roman | Piper Verlag

5. **Monika Helfer**
Vati
Roman | Carl Hanser Verlag

6. **T. C. Boyle**
Sprich mit mir
Roman | Carl Hanser Verlag

7. **Ina Haller**
Chienbäse
Kriminalroman | Emons Verlag

8. **Bernardine Evaristo**
Mädchen, Frau etc.
Roman | Tropen bei Klett Verlag

9. **Alfred Bodenheimer**
Der böse Trieb –
Ein Fall für Rabbi Klein
Kriminalroman | Kampa Verlag

10. **Colum McCann**
Apeirogon
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**
100 Joor Comité-Schnitzelbängg
Basiliensia | Schnitzelbank Comité

2. **Tanja Grandits**
Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag

3. **Oliver Meiler**
Agromafia
Wirtschaft | DTV Verlag

4. **Maria Thun, Matthias K. Thun**
Aussaattage 2021
Naturkalender | Eigenverlag

5. **Starke Frauen in der
Basler Geschichte**
Ein Stickeralbum
Basiliensia | Universität Basel;
Altertumswissenschaften

6. **Bill Gates**
Wie wir die Klimakatastrophe
verhindern
Klima | Piper Verlag

7. **Mattia Jonathan Serena,
Michel Mesmer**
Gäll, du findsch mi nid?
Fasnachts-Wimmelbuch |
Verein Fasnachtsshuus Basel

8. **Nicola Gess**
Halbwahrheiten
Philosophie | Matthes + Seitz Verlag

9. **Line Nagell Ylvisaker**
Meine Welt schmilzt
Klimaforschung |
Hofmann & Campe Verlag

10. **50 sensationelle
Schweizerinnen**
Geschichten, die du
kennen solltest
Biographien | Bergii Books Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Möchten Sie die Riehener Zeitung
jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo
für Fr. 80.–
(übrige Schweiz
für Fr. 84.–)
bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname: _____
Strasse/Hausnr.: _____
PLZ/Ort: _____
Unterschrift: _____

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | insetate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

WEINGUT RIEHEN Verkauf ab Hof am 27. März

Den Winzer persönlich treffen



Winzer Silas Weiss wird beim Verkauf ab Hof vor Ort sein. Foto: zVg

mf. «Silas Weiss weiss wie's geht», heisst es auf der Webseite des Weinguts Riehen über den Jungwinzer. Davon gehen wir natürlich aus, doch wer sich selber davon überzeugen möchte,

sollte die Gelegenheit ergreifen und sich am Samstag nächster Woche in den Hof des Weinguts an der Rössli-gasse begeben. Dort präsentiert der Winzer hochwertige Weine vom male-risch gelegenen Weingut im Riehener Schlipf.

Flaschen bleiben nicht zu

Die klassischen Burgunderrebsor-ten «mit einem Schweizer Touch» kön-nen nicht nur gekauft, sondern vorher auch degustiert werden. Das Ganze findet im Aussenbereich mit dem nö-tigen Abstand statt.

Natürlich gilt es auch, den ein-gangs zitierten Satz zu überprüfen, denn Silas Weiss wird vor Ort sein und sich gerne in ein Gespräch über die verschiedenen Riehener Gewächse verwickeln lassen, wie er versichert.

Informationen über zukünftige Verkäufe ab Hof finden sich auf der Webseite des Weinguts Riehen.

Verkauf ab Hof vom Weingut Riehen (Ullrich & Ziereisen). Samstag, 27. März, 12 bis 15 Uhr, Weingut Riehen, Rössli-gasse 63, Riehen.

«SOUND OF SCULPTURE» Klassische Musik in der Kulisse der Fondation Beyeler

Begegnung von Klängen und Formen



Eine Probenaufnahme während des Einstudierens von Camille Saint-Saëns' «Dance macabre».

Foto: © 2021, ProLitteris, Zürich, Pati Grabowicz

Wer momentan auf der Suche nach schönen kulturellen Erlebnissen ist, der sollte sich die Zusammenarbeit «Sound of Sculpture» nicht entgehen lassen. Das Sinfonieorchester Basel und die Fondation Beyeler treffen zum ersten Mal in einem neuen On-line-Format zusammen. In der aktuellen Ausstellung «Rodin/Arp» der Fondation Beyeler spielen Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel Werke von Bach, Bridge, Britten, Villa-Lobos und Saint-Saëns. Zu hören und sehen ist dieser etwas andere Museumsbesuch in einem 30-minütigen Video, welches auf den Webseiten des Sinfonieorchesters Basel und der Fondation Beyeler sowie den Social-Media-Kanälen gratis abrufbar ist.

Unter dem Titel «Sound of Sculpture» präsentieren die beiden prominenten Kulturinstitutionen aus Basel und Riehen ein neues digitales Format, in dem die wechselseitige Beziehung zwischen Raum, Skulptur und Musik beleuchtet und belebt wird. Während Konzerte sich in Pandemie-Zeiten auf ein reines Streaming ohne Live-Publikum begrenzen, ermöglicht das gemeinsame Online-Format von Orchester und Museum ein alternatives Musik- und Kunsterlebnis.

Einladende Trompetenklänge im hinteren Aussenbereich der Fondation Beyeler, die Kamera wandert über die Architektur von Renzo Pi-

ano zur winterlichen Natur der Parkanlage. Nach diesem fulminanten, ja fast pompösen Auftakt hört man die Allemande aus der Cello-suite Nr. 1 von Johann Sebastian Bach als intimen Kontrast.

Statuenhafter Mensch ...

Der Cellist befindet sich zwischen den zwei gigantischen Statuen von Arp und Rodin, welche momentan in der Ausstellung im lichtdurchfluteten Eingangsbereich stehen, und sein Körper verwandelt sich selber fast in eine lebendige Statue. Die Kamera zeigt Rodins Statue «Der Denker» in Nahaufnahme und der Zuschauer sieht, zu den Klängen Bachs, die vorgebeugte Haltung des grossen Körpers, die Armmuskulatur, die grossen Hände. Im selben Moment schwenkt die Kamera auf die Arme und die Hände des Cellisten. Die modernen Formen der Statue Arps, welche sich direkt vor dem Musiker befindet, scheinen sich zu bewegen, sich der Musik zuzuwenden als würde die Statue zum Zuhörer.

Zu Klängen von Frank Bridge geht es weiter durch die Ausstellung, hin zum «Kuss» von Rodin. Die Statue im Einklang mit der Musik des Bratschenduos zu betrachten, hat etwas Intimes, Erotisches, etwas unheimlich Kraftvolles. Als könnte man die innersten Gefühle dieses im Kuss vereinten Paares wahrnehmen.

... lebendige Skulpturen

Im weiteren grossen Raum befinden sich mehrere Statuen von Arp und Rodin. Sie stehen sich gegenüber, als ob sie sich gegenseitig betrachten und in Kontakt treten würden. Zu Camille Saint-Saëns «Dance Macabre» scheinen sie zusammen zu tanzen, zu kommunizieren.

Zwischen den einzelnen Komponisten und im Übergang zu neuen Ausstellungsräumen kommen Perkussionsklänge zum Einsatz, welche nicht nur die verschiedenen Komponisten zusammen verbinden, sondern auch den Kontrast der Statuen, die Gegensätze und Gemeinsamkeiten der Romantik Rodins und der Moderne Arps unterstreichen.

Auffallend sind die Tonqualität, die überaus professionellen Auftritte und das musikalische Können der darbietenden Musiker. Die schöne und einfühlsame Kameraführung stellt die Kontraste der Ausstellung und die lebendigen Bewegungen der Musiker hervorragend künstlerisch dar.

Als Zuschauer darf man eintauchen in eine visuelle Klangwelt, in eine klangvolle visuelle Welt, welche einen vergessen lässt, dass man sich eigentlich im eigenen Wohnzimmer und vor einem Bildschirm befindet. Ein ausserordentlich schönes Kultur-erlebnis.

Sophie Chaillot

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 20. MÄRZ

Infonachmittag zum Thema Klimawandel Postenlauf organisiert von der Klimabewegung Basel. Treffpunkt vor dem Andreas-haus, Keltenweg 41, Riehen. 14–15.30 Uhr. Bitte witterungsgerechte Kleidung tragen. Die BAG-Massnahmen werden eingehalten, von daher gilt Maskenpflicht (auch im Freien). Anmeldung unter oi@klimabewegung-bas.ch erforderlich.

Urban Dance Workshop

Für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren. Riehen Dance Center, Bahnhofstrasse 25, Riehen. 16–18 Uhr. Anmeldung unter info@riehendance.com erforderlich. www.riehendance.com

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis maximal 17 Jahre. Bitte Ausweis mitnehmen. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23.30 Uhr. Es gilt eine Maskenpflicht (Ausnahme bei sportlicher Betätigung). Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Eintritt kostenlos. www.ideesport.ch/projekt/4906

SONNTAG, 21. MÄRZ

Open Sunday

Spiel, Spass und Bewegung für Kinder im Primarschulalter. Turnhallen Wasserstelzen, Wasserstelzenweg 15, Riehen. 14–17 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Mitbringen: Sportkleider, Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt kostenlos. www.ideesport.ch/projekt/opensunday-riehen

Urban Dance Workshop

Für Jugendliche zwischen 15 und 20 Jahren. Riehen Dance Center, Bahnhofstrasse 25, Riehen. 16–18 Uhr. Anmeldung unter info@riehendance.com erforderlich. www.riehendance.com

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

AUSSTELLUNGEN

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

David Chieppo und Cassidy Toner: What you see first. Ausstellung bis 25. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Jewels – Kleinode und Schätzchen. Kleinformatige Gemälde und Arbeiten auf Papier. Ausstellung bis 27. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Martin Cleis zum 75. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog zu Cleis' «Galesburg Series» von 1988. Ausstellung bis 11. April. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

M. Dréa – Malerei. Claudine Leroy – Skulptur. Ausstellungseröffnung: Sonntag, 21. März, 13 bis 17 Uhr; die Künstlerinnen werden anwesend sein. Ausstellung bis 9. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Parole et création». Werke von Brigitte Lacau und Corinne Dürr. Ausstellung bis 11. Juni. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Infos 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch

Reklameteil

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich Jörg Bertsch, freier Trauerredner Telefon 061 461 81 20 www.der-trauerredner.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Mit Schwung. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Ausstellung bis 16. Mai. Führungen auf Anfrage. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Rodin/Arp. Bis 16. Mai. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen. Das Tragen einer Maske ist im Museum obligatorisch. Täglich, 10–18 Uhr: «Dark Red – Beyeler». Choreografie der belgischen Künstlerin Anne Teresa De Keersmaecker. Sie kann täglich bis 28. März im Rahmen des normalen Museumsbesuchs besichtigt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GYMNASIUM BÄUMLIHOF Ausstellungen an der Haltestelle «Drei Linden»

Bunte Oase in grauer Umgebung

Der eine oder die andere von Ihnen haben sie in den Wintermonaten vielleicht schon gesehen: die kunterbunte Bushaltestelle «Drei Linden» in Richtung Basel. Von November bis Januar erschien sie nicht in tristem Grau, sondern «wartete im bunten Kleid auf», wie Elisabeth Simon, Konrektorin des Gymnasiums Bäumlhof, in einer Medienmitteilung schreibt.

Zu verdanken war der farbenfrohe Anblick Lukas Müller, Lehrer für Bildnerisches Gestalten an der besagten Schule. «Jahrelang fuhr ich an dieser Bushaltestelle vorbei und sah, wie deren Fläche für Werbeplakate entweder verspritzt oder gar nicht bewirtschaftet war», skizziert er seine damaligen Überlegungen nach. Aus diesen Überlegungen entstand eine Idee, aus der Idee wiederum ein konkretes Projekt. So dürfen – mit Erlaubnis der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) und unter der Leitung von Lukas Müller – SchülerInnen und Schüler aus dem Fach «Bildnerisches Gestalten» das einst unspek-takuläre Wartehäuschen nun mit wechselnden Ausstellungen bespielen. Alle zwei bis drei Monate soll ein neues Kunstwerk die Haltestelle zieren; jenes auf dem Foto bildete den Auftakt.

«Ein guter Grund mehr, den Blick vom Smartphone zu heben, wenn der Bus am Campus Bäumlhof vorbeifährt», schreibt Simon weiter im Com-



Kunstwerke statt Sprayereien: Das Projekt des Gymnasiums Bäumlhof wertet die Bushaltestelle «Drei Linden» auf. Foto: zVg

muniqué. Und auch für eine unterhalt-same Wartezeit dürfte gesorgt sein, nicht umsonst lautet nämlich das Projekt-motto «Bunt statt grau – so macht das Warten mehr Spass». Zurzeit können Passanten und ÖV-Nutzer an der Haltestelle eine Maturarbeit besichti-

gen, kommende Woche wird bereits das nächste Werk angebracht. Werfen Sie also nächstes Mal, wenn Sie warten müssen, ruhig einen genaueren Blick auf die Haltestelle – passen Sie aber auf, dass Sie dabei nicht den Bus verpassen!

Riehener Ehepaar sucht Haus mit Garten und grosszügiger Lebensebene zum Kaufen.
Sie erreichen uns unter Telefon 079 133 44 00

RZ057539

Zu vermieten am Bäumlweg
Per 1. Juni oder event. 1. Juli 2021
Helle 5 1/2 Zimmer Wohnung im 2. OG, mit Lift.
Wird komplett renoviert, neue Parkettböden, neue Küche, Bad mit WC.
Preis Fr 2'300.00 + Fr 200.00 à Konto Heizung + Fr 70.00 Nebenkosten
Tel. 079 653 44 22 (Bürozeiten)

RODI IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

Im Auftrag einer Riehener Familie suchen wir nach einem **freistehenden Haus mit einer Wohnfläche von mind. 180 m² oder eine Bauparzelle von mind. 700 m² in Riehen.**

Falls Sie ein Haus oder eine Bauparzelle haben, die zu der obenstehenden Beschreibung passt, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf: Herr Urs Soder, Telefon 079 423 58 61 oder E-Mail: soderbau@bluewin.ch

RZ057534

Carreisen HARDEGGER Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch

15 JAHRE TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN

Ihr Team für den Immobilien-Verkauf Einfamilienhäuser, Luxusvillen, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil
www.team-lindberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Eigentumswohnungen Esterliweg 123 4125 Riehen

W3, 4.5 Zimmer Obergeschoss
W4, 4.5 Zimmer Obergeschoss



Sehr gerne wird Sie Herr D. Bürgin beraten
Telefon 0041 61 702 12 20
Download Dokumentation www.acquista.ch

SCHMID ARCHITEKTUR BÜRGIN
SCHMID + BÜRGIN

Coronavirus

Aktualisiert am 9.12.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



Hilfsangebote rund um die psychische Gesundheit.

Das Coronavirus ist nicht nur eine Gefahr für unsere körperliche Verfassung, sondern drückt auch bei vielen Menschen aufs Gemüt. Geht es Ihnen nicht gut oder sorgen Sie sich um jemanden? Suchen Sie das Gespräch. Bei Bedarf finden Sie Hilfe auf Webplattformen oder bei Hilfsorganisationen. Bei Geldsorgen, Einsamkeit oder einfach weil das Leben gerade schwierig ist.

<p>FÜR ALLE: Manchmal möchte man anonym mit jemandem reden – 24 Stunden am Tag: Tel. 143, auch Mail & Chat www.143.ch</p>	<p>FÜR KINDER UND JUGENDLICHE: Beratung bei Fragen, Problemen und in Notsituationen – rund um die Uhr und kostenlos: Tel. 147, auch Mail, Chat & SMS www.147.ch</p>	<p>FÜR ELTERN UND BEZUGSPERSONEN: Beratung bei Erziehungsfragen und in Notsituationen – rund um die Uhr: Tel. 058 261 61 61, Chat oder Mail www.projuventute.ch/alternberatung</p>	<p>FÜR ÄLTERE PERSONEN: Einkaufshilfe, Mahlzeitendienst, Gesundheitstipps und Beratung: Tel. 058 591 15 15 www.prosenectute.ch/corona</p>	<p>FÜR ALLE: Fachberatung psychische Gesundheit und Krankheit – täglich: Tel. 0848 800 858 www.promentesana.ch > Beratung</p>
<p>FÜR ALLE: Gesprächstipps und Impulse zum Stärken der psychischen Gesundheit – mit dem Emotionen ABC und der App: www.wie-gehts-dir.ch</p>	<p>FÜR ALLE: Informationsplattform rund ums Thema psychische Gesundheit, inkl. Tipps: www.psy-gesundheit.ch</p>	<p>FÜR ARMUTSBETROFFENE UND MIGRANT*INNEN: Sozial- und Schuldenberatung: www.caritas.ch > Hilfe finden in der Corona-Krise</p>	<p>FÜR MENSCHEN DIE HILFE IM ALLTAG BENÖTIGEN: Unterstützung und Entlastung im Alltag: www.redcross.ch/coronavirus</p>	<p>FÜR ALLE: Informationsplattform für psychische Gesundheit rund um das Coronavirus. Mit Alltagstipps und Angeboten: www.dureschnufe.ch</p>
<p>FÜR ALLE: Plattform für selbstorganisierte Nachbarschaftshilfe: www.hilf-jetzt.ch</p>	<p>BEI SUCHTFRAGEN: Online-Beratung für Betroffene und ihr Umfeld: www.safezone.ch</p>	<p>FÜR OPPER VON GEWALT ODER MISSBRÄUCH: Kostenlose, vertrauliche und anonyme Beratung und Hilfe: www.opferhilfe-schweiz.ch</p>	<p>FÜR MENSCHEN, DIE IN WUT GERATEN UND DIE KONTROLLE VERLIEREN: Fachspezialisierte Beratung und Hilfe, wenn nur noch Gewalt als Lösung in den Sinn kommt: www.fvgs.ch/Fachstellen.html</p>	<p>FÜR ALLE: Polizeinotruf für alle Fälle: Tel. 117</p>

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



SwissCovid App
Download

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf dank Kompetenz, Erfahrung, Vertrauen und Leidenschaft!
trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



hinter gärten
Ihr Wohneigentum in Riehen

BAUSTART ERFOLGT!

IHR WOHN EIGENTUM IN RIEHEN

Mitten in Riehen, dem «grossen grünen Dorf» von Basel-Stadt, entsteht die Überbauung «Hinter Gärten» mit 57 Wohneinheiten für jedes Bedürfnis.

Das Angebot umfasst 2 1/2- bis 6 1/2-Zimmer Wohnungen und Reihenhäuser.

Immobilienentwicklerin und Totalunternehmerin



Losinger Marazzi AG
Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel

AUSKUNFT

Telefon +41 61 338 35 94
www.hinter-gaerten.ch

burckhardtimmobilien

15 JAHRE ANNE GOLD

reinhardt



«Immer ziemlich spannend und mit viel Lokalkolorit dekoriert.»

Martin Zimmerli, Coopzeitung

Anne Gold

Im Sinne der Gerechtigkeit

288 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2439-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Austauschaktion

Einbaugeschirrspüler SIBIR GS 55 N V2000 mit 4 Jahren Vollgarantie

Grösse: Höhe 75.2 cm, Breite 54.6 cm, Tiefe 57.2 cm, CH-Norm
Bedienungsblende Weiss oder Schwarz - Chrom Aufpreis: CHF 120.00
Bestellung: Modell weiss / schwarz / chrom
Listenpreis CHF 2'820.00
- Montage an bestehende Anschlüsse
- Zulaufhahn muss gängig sein
- Zufahrt mit dem Auto möglich sein.

Andere Modelle und grössere Mengen auf Anfrage.

Installationen / Reparaturen
Ihr fairer Partner

Verlangen Sie eine Austauschofferte

SIBIR

HISTO HEIMBEDARF AG

HISTO HEIMBEDARF AG
Wettsteinplatz 8, 4058 Basel
Tel. 061 693 00 10 / Fax 061 693 00 12

E-Mail: histo@histo.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Es lese Basel!

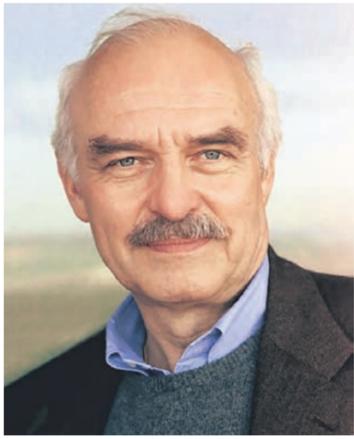
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktionspreis
CHF 1'625.00
inkl. Lieferung/Montage

ST. CHRISCHONA Charles Brauer liest, Udo Honnigfort spielt

Musikalisch-literarische Matinée



Charles Brauer und Udo Honnigfort treten voraussichtlich am 28. März in einer Matinée in der Chrischonakirche auf.

Fotos: zVg

mf. Eine Matinée in der malerisch gelegenen Kirche St. Chrischona ist für Palmsonntag, 28. März, um 11 Uhr geplant – sofern dies gemäss den dann geltenden Corona-Bestimmungen möglich sein kann, wie Veranstalter Ulrich Kaiser vom Projektatelier Wyhlen mitteilt. Unter dem Titel «Heine-Brauer-Mendelssohn-Bach-Honnigfort» werden der renommierte Schauspieler Charles Brauer aus Böckten sowie der Kantor und Organist Udo Honnigfort aus Delmenhorst zu Gast sein. Charles Brauer wird eindringliche Texte von Heinrich Heine rezitieren, die Udo Honnigfort mit Orgelwerken aus der Frühromantik, unter anderem von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) musikalisch vertiefen wird. Auch Werke von Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Alexandre Pierre Francois Boëly (1785–1858) werden zu hören sein.

Einer der erwähnten Heine-Texte basiert auf Zeitungsberichten, die der Dichter 1832 für die Augsburger «Allgemeine Zeitung» über die Cholera-Epidemie in Paris geschrieben

hat. Heines Reportage ist ebenso schonungslos wie beklemmend aktuell: Die Krankheit war zuvor bereits in einer anderen Stadt, in London, ausgebrochen, und doch hatte man ihr in Frankreich sorglos entgegen-gesehen. Aber bald schon lagen Leichen in den Strassen, und es grassierten Gerüchte, die sich damals nicht via soziale Medien, sondern per Mundpropaganda verbreiteten. Ein Gerücht besagte, dass das Volk gezielt vergiftet würde, worauf zwei verdächtige Menschen auf offener Strasse ermordet wurden. Heine stellte fest, wie die unsichtbare Bedrohung das Schlechteste in den Menschen hervorbrachte.

Aufgrund der pandemiebedingten Maximalbelegung ist eine Reservation unter ukayser@t-online.de obligatorisch und verbindlich.

«Heine-Brauer-Mendelssohn-Bach-Honnigfort», Lesung und Konzert, Sonntag, 28. März, 11 Uhr, Kirche St. Chrischona, Bettingen. Reservation unter ukayser@t-online.de obligatorisch. Eintritt frei.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Werke von Claudine Leroy und M. Dréa

Ein Dialog der Gegensätze

rz. Die Riehener Galerie Lilian Andrée zeigt ab übermorgen Sonntag, dem 21. März, Werke der Künstlerinnen M. Dréa und Claudine Leroy, die beide im Elsass leben. Ihre Ausdrucksmittel hingegen könnten unterschiedlicher nicht sein, was die Werke der beiden Künstlerinnen in einen spannenden Dialog treten lässt.

M. Dréas bevorzugte Materialien sind Tusche und Papier. Vor allem bei den Arbeiten, bei denen die Tusche laviert zum Einsatz kommt, wird das ambivalente Wechselspiel zwischen Technik und Formgebung deutlich. Die Werke wirken leicht und beschwingt, wie dahingeworfene Blumenteppeiche. Unter dem Titel «Spring», wie M. Dréas neuester Ar-

beitszyklus heisst, begegnet man vielen pflanzlichen Motiven. Fast so präzise wie aus einem botanischen Nachschlagewerk erscheinen ihre Bleistiftzeichnungen, wären da nicht kleine menschliche Figuren, die zuweilen den unteren Bildrand bevölkern und so den Kompositionen neue, unerwartete Dimensionen verleihen. Auch Bleistiftzeichnungen aus M. Dréas «Cahier» sind in der Ausstellung zu sehen. Diese scheinen den Betrachter mit einem Augenzwinkern zum genauen Hinschauen einzuladen.

Claudine Leroy's Skulpturen zeichnen sich durch ihre vollen und sinnlichen Formen sowie durch dynamische Gesten aus. Sie wirken zugleich kraftvoll und harmonisch und ihnen

ist hin und wieder anzusehen, dass der Ausgangspunkt früheren Arbeiten Leroy's der weibliche Körper war. Das bevorzugte Material der Künstlerin ist Bronze, wobei die Vielfalt der unterschiedlichen Patinas auffällt. Sie reichen von dunklem Blau über Grün- und Brauntöne bis hin zu Mahagonirot. Trotz der Schwere des Materials wirken die neuesten Arbeiten Leroy's oft leicht und filigran. Teilweise scheinen sie sogar die Gesetze der Schwerkraft zu widerlegen und zu schweben.

M. Dréa – Malerei. Claudine Leroy – Skulptur. Ausstellungseröffnung: Sonntag, 21. März, 13–17 Uhr; die Künstlerinnen werden anwesend sein. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.



Claudine Leroy, «Tenacité», Bronze, Nr. 1/8, 37 x 26 cm und M. Dréa, «Spring», 2021, Tusche/Papier, 30 x 21 cm.

Fotos: zVg

Publireportage

«All inclusive» für US-Bürger in der Schweiz

rs. US-Bürgerinnen und -Bürger, die ausserhalb der USA leben, bleiben in den USA steuerpflichtig – im Gegensatz zu fast allen anderen Staaten gilt in den USA für die Steuerpflicht ein Nationalitäts- und nicht ein Territorialprinzip. In unserer Region leben relativ viele US-Staatsangehörige, die hier berufstätig sind und oft auch ihren Lebensmittelpunkt bleibend in die Schweiz verlegt haben. Weil es kaum Treuhänder gibt, die sowohl in der Schweiz als auch in den USA qualifiziert und befugt sind, Steuerangelegenheiten zu bearbeiten und einzurei-

chen, haben es diese Kundinnen und Kunden fast immer mit zwei verschiedenen Fachleuten zu tun, wenn es um ihre Steuerangelegenheiten geht.

Steuerdienstleistungen aus einer Hand

Die buchhaltungsfabrik ag hat dieses Problem nun gelöst. In der Person von Christian Gulizzi konnten die Inhaber und Partner Cédéric Zeller und Stéphane Ecoffey soeben einen Fachmann neu in ihr achtköpfiges Team aufnehmen, der mehrere Jahre in den USA als

Steuerberater gearbeitet hat und über den Titel des Certified Public Accountant (CPA) verfügt. Und nicht nur das. Der in Italien geborene Sohn einer Deutschen und eines Italieners hat in Italien und in den USA studiert und ist auch in Italien (als Dottore Commercialista) und in Deutschland (als Steuerberater) zugelassen. Mittlerweile lebt Christian Gulizzi mit seiner Frau in der Schweiz und nachdem Cédéric Zeller und Stéphane Ecoffey den zuvor als Selbstständiger arbeitenden Christian Gulizzi über gemeinsame Kunden kennengelernt haben, haben sie nun

beschlossen, in der buchhaltungsfabrik ag, die Cédéric Zeller und Stéphane Ecoffey vor bald zehn Jahren gegründet haben, gemeinsame Sache zu machen.

Aufgestellt, kompetent und persönlich

Die buchhaltungsfabrik ag bietet mit ihrem achtköpfigen Team am schönen, geräumigen Geschäftssitz Im Singeisenhof 9 in Riehen die ganze Palette von Treuhand-Dienstleistungen wie Steuerangelegenheiten, Buchhaltung, Jahresabschlüsse, Lohnadministration, Sozialversicherungen, Unterstützung und Coaching von Firmenpersonal im Rechnungswesen, Gründungsberatung sowie Beratung und Coaching von Jungunternehmen an.

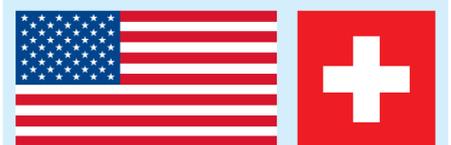
Wir legen grossen Wert auf persönliche Beratung und nehmen uns Zeit für Sie. Unser Team: Cédéric Zeller (Partner/Inhaber, Geschäftsleitung), Stéphane Ecoffey (Partner/Inhaber, Geschäftsleitung), Christian Gulizzi (Spezialist für US-Kunden), Selman Iseni (Steuern), Raphael Oestreicher (Treuhand), Lucia Messmer (Sachbearbeiterin Steuern), Britta Nüchter (Sachbearbeiterin Treuhand), Aline Kämpf (Administration).

buchhaltungsfabrik ag
Im Singeisenhof 9, 4125 Riehen
Telefon 061 646 80 20
www.buchhaltungsfabrik.ch



Cédéric Zeller, Christian Gulizzi und Stéphane Ecoffey (vlnr.)

Foto: Rolf Spriessler



Are you a U.S.-citizen living in Switzerland? Have you ever thought about filing your tax returns in both countries but using just one accountant?

buchhaltungsfabrik ag can now file both tax returns for you as we have Swiss Certified Fiduciaries and US Certified Public Accountants in our team. Keep in mind that U.S. citizens living and working abroad have filing requirements in the U.S. as well as in their host country. To find out more, visit our website www.buchhaltungsfabrik.ch or call us directly at +41 61 646 80 20.

Artenreiche Natur in den Langen Erlen

Wie die Welt morgen aussieht, wird durch uns bestimmt. Daraus entsteht Verantwortung, die jeder wahrnehmen muss. Ein Schlüssel für die Zukunft ist der Erhalt der Vielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt.

Wer Biodiversität für ein abstraktes Thema hält, sollte bei nächster Gelegenheit einen Ausflug in die Langen Erlen machen. Denn in den Langen Erlen finden wir ein beliebtes Naherholungsziel. Bäume spenden Schatten, Schafe grasen auf den Wiesen und etliche Tier- und Pflanzenarten zeigen, dass es sich um ein intaktes Stück Natur handelt. Und dies ist der entscheidende Punkt: Denn die Langen Erlen sind zugleich intensiv vom Menschen genutzt. Sie sind Grundwasserquellgebiet und versorgen Basel, Riehen, Bettingen und auch Binningen mit Trinkwasser.

Eine Strategie schafft Perspektive

Ökosysteme wie die Langen Erlen entstehen über Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Jeder Schaden, der ihnen zugefügt wird, braucht entsprechend lange, um zu verheilen. Ginge es nur um das Wohl der Natur, wäre die einfachste Lösung, sich von ihr fernzuhalten. In einem dicht besiedelten Raum wie der Nordwestschweiz ist dies jedoch schlicht nicht denkbar. Die zentrale Frage für uns ist also: Wie nutzen wir die Natur so, dass sie auch morgen noch intakt ist? Im Fall der Langen Erlen heisst das: IWB-Mitarbeiter pflegen die Wälder, schneiden Büsche, entfernen Müll, lassen Schafe die Wiesen mähen statt Maschinen. Einerseits erhält so der Boden seine Reinigungskraft für die Trinkwasserproduktion, andererseits bleiben die Langen Erlen ein stabiles Ökosystem. Eines, das auch zukünftigen Baslern und Riehemern zur Verfügung steht.

In den Langen Erlen ist IWB seit Jahrzehnten tätig. Im Vergleich zur Nutzung in den 1970er-Jahren haben sich die Leistung und die Qualität des Ökosystems sogar verbessert. Dass



In den Langen Erlen produziert IWB Trinkwasser – und sorgt für eine hohe Biodiversität.

Foto: Simon Havlik

IWB das tun kann, ist aber abhängig von verschiedenen Faktoren: ausreichenden Ressourcen, dem nötigen Know-how und vor allem einer klaren Strategie. IWB hat sich der Nachhaltigkeit verschrieben. Damit übernimmt IWB als Unternehmen Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Ein Zuhause für Ente und Co.

Seit Herbst 2020 werten die Ornithologische Gesellschaft Basel und der Forstbetrieb Riehen das Reservat «Entenweiher» in den Lange Erlen auf. IWB unterstützt die Aufwertung finanziell mit einem Projektsponso-

ring. Das Reservat Entenweiher ist eine Erfolgsgeschichte für den Natur- und Artenschutz in den Langen Erlen. Ursprünglich ein Auffangbecken für Rheinsedimente wurde der Weiher in den 1970er-Jahren durch die Ornithologische Gesellschaft Basel für Wasser- und Wattvögel zugänglich gemacht. Hohe Bäume wurden gefällt, um den Wasservögeln leichteren Zu- und Abflug zu gewähren. Die stärkere Sonnenstrahlung förderte ausserdem das Wachstum von Schilf und anderen Uferpflanzen.

Seit dem Beginn der Gestaltung des Vogelschutzreservates sind viele Jahre vergangen und das Reservat wurde um neue Flächen erweitert. In

den letzten Jahren sind die Büsche und Bäume am Ufer des Weihers immer höher gewachsen. Nun, nach 50 Jahren, war es an der Zeit, das Reservat Entenweiher erneut aufzuwerten. Diesem Projekt nimmt sich die Ornithologische Gesellschaft seit Herbst 2020 an. Die Aufwertungsarbeiten schaffen grossflächig neue Strukturen, darunter Ast- und Steinhäufen sowie Sandburgen. Breite und unregelmässige Uferzonen und Waldränder bieten neue Lebensräume für verschiedenste Tierarten. Das Potenzial des Enten Weihers wird damit wieder gut ausgeschöpft und die Erfolgsgeschichte des Reservates fortgeschrieben.

IWB-Mitarbeitende an 365 Tagen im Einsatz

Die Pflege der Langen Erlen liegt bei IWB in den Händen eines Experten-Teams: ein Forstwart, ein Landwirt, ein Landschaftsgärtner und ein Bauarbeiter. Die Aufgaben dieser Truppe sind äusserst vielseitig. Dazu gehören der Betrieb und Unterhalt der bewaldeten Wasserstellen für die Trinkwasserproduktion sowie der Nebengewässer der Wiese in den Langen Erlen. Waldpflege, Grünpflege, Abfallbeseitigung und Unterhalt des Wegnetzes gehören ebenfalls zu den wichtigen Aufgaben.

Hitzesommer als Herausforderung

Die Wasserstellen sind zentrale Elemente der Trinkwasserproduktion. Hier versickert Rheinwasser, wird vom Boden gereinigt und reichert das Grundwasser an. Dabei spielen das Waldklima und eine intakte Bodenschicht eine entscheidende Rolle. Bäume, die zu gross geworden sind, müssen gefällt werden. Sonst bestünde die Gefahr, dass ein Sturm die Bäume umwirft und damit grosse Löcher in den Versickerungsflächen aufreiss. Wenn ein solches Loch im Boden klappt, ist der natürliche Reinigungsprozess verkürzt und das Wasser sickert nahezu ungehindert in das Grundwasser. Neben Stürmen stellt auch extreme Trockenheit, wie man sie in den vergangenen Sommern erlebt hat, eine grosse Herausforderung dar.

Übrigens: Wer noch nie in den Langen Erlen war, dem empfiehlt IWB einen Besuch im Tierpark mit einem anschliessenden Spaziergang durch die Natur der Langen Erlen.

Der Geheimtipp? Besuchen Sie das Naturreservat in der Umgebung des Enten Weihers. Dort sind zum Beispiel auch immer wieder Feldhasen zu sehen. Und wer mehr über Biodiversitätsprojekte erfahren möchte, findet unter www.iwb.ch/nachhaltigkeit weitere Informationen.

IWB



3 Fragen an:

Tobias Abt

Leiter Gemeindegärtner,
Gemeinde Riehen

Wie schafft die Gemeinde Riehen Lebensräume im Siedlungsgebiet und welche Bedeutung kommen Rabatten, Baumreihen und kleinen Parkanlagen zu?

In den öffentlichen Grünanlagen ist die Gemeindegärtnerei seit Längerem bestrebt, naturnahe Lebensräume zu fördern. An repräsentativen Standorten wird dies mit attraktiven Staudenmischpflanzungen und vereinzelt mit Stein- und Asthaufen umgesetzt. Dadurch werden Kleinstrukturen gefördert, was wiederum die Biodiversität erhöht. An weniger repräsentativen Standorten werden Blumenwiesen eingesetzt. Zudem pflegt die Gemeinde wertvolle Naturflächen und entwickelt diese nach ökologischen Prinzipien weiter. Bei Strassensanierungen wird der Einsatz und die Ergänzung von Bäumen geprüft.

Bäume und Parkanlagen bilden weitere Lebensräume. Bei der Baumartenwahl wird darauf geachtet, zukunftsorientierte Arten zu wählen, welche mit den Klimaveränderungen zurechtkommen. Zudem werden in Alleen unterschiedliche Arten eingesetzt, sogenannte Mischalleen, um ebenfalls eine höhere Vielfalt in den Lebensräumen zu schaffen.

Wie können Riehemerinnen und Riehemer beim Bepflanzen ihrer Gärten oder Balkone Lebensräume schaffen? Generell gilt der Grundsatz, je mehr und je unterschiedlicher das Grün im Siedlungsraum ist, desto besser. Das heisst, dass man viele verschiedene Pflanzenarten einsetzen soll, anstatt sich auf eine monotone Bepflanzung mit weniger Arten zu beschränken.

Auch das gezielte Anlegen von Asthaufen, Steinhäufen und Nistmöglichkeiten für Insekten ist zu empfehlen. Diese einfachen Massnahmen fördern generell die Biodiversität. Um sich inspirieren zu lassen, hat die Gemeinde den Schaugarten Brühl angelegt. Eine Broschüre dazu finden Sie auf www.riehen.ch > Natur und Umweltschutz.

Was macht einen qualitativ hochwertigen Grünlebensraum im Siedlungsgebiet aus?

Aus dem Blickwinkel der Ökologie bedeutet Qualität, dass möglichst unterschiedliche Strukturen mit vielen Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten vorhanden sind. Eine Trockensteinmauer ist einer betonierten Mauer vorzuziehen. Eine möglichst unterschiedliche Pflanzenauswahl bei Bepflanzungen (die Pflanzen blühen zu unterschiedlich Zeiten, was wiederum das Nahrungsangebot für Insekten erhöht) trägt zur guten Lebensraumqualität bei. Der Einsatz von Bäumen oder/und Kletterpflanzen bringt das Grün in die Vertikale und schafft somit eine zweite Ebene mit wertvollen Lebensräumen. Besonders alte und grosse Bäume tragen einen wichtigen Teil zu einem diversen Lebensraum bei, weshalb sie so lange wie möglich erhalten werden sollten. Zusammengefasst ist das «Machen und Ausprobieren» gerade im privaten Garten der Schlüssel zum Erfolg. Es empfiehlt sich auch, an der «Mission B» teilzunehmen und sein Engagement für die Biodiversität sichtbar zu machen. Mehr dazu unter: www.riehen.ch à Grünflächen und Bäume/ Klimaveränderung.

Lebensraum für Wildbienen schaffen

Das Bienen- und Insektensterben ist in der breiten Öffentlichkeit immer öfter Thema. Weniger ist jedoch darüber zu hören, was und wie jede und jeder einzelne einen kleinen Beitrag zur Biodiversität leisten kann. Das Halten von einheimischen und insektenfreundlichen Pflanzen ist ein erster wichtiger Schritt und bereichert jeden Garten und jeden Balkon.

Ein zweiter Schritt können Wildbienen sein. Sie sind im Gegensatz zu den Honigbienen sehr einfach zu halten und benötigen kaum Pflege. Ein Häuschen als Nisthilfe mit Startpopulation lässt sich bei diversen Anbietern online oder bei lokalen Händlern bestellen. Das Häuschen sollte vor Regen geschützt, in Richtung Nordosten bis Süden und leicht erhöht (mind. 50 cm über Boden) aufgestellt und für die kommenden Monate nicht bewegt werden.

Grosse Ansprüche an ihre Umgebung haben die Wildbienen nicht. Sie können auch auf einem kargen Stadtbalkon gehalten werden. Mit einem Flugradius von 500 bis 1000 Metern finden die solitär lebenden Wildbienen überall ein ausreichendes Nahrungsangebot.

Die Wildbienen werden mit dem Frühling aktiv und leisten wichtige Bestäubungsarbeit. Im Vergleich zu Honigbienen sogar noch effizienter. Zudem interessieren sie sich weder für uns Menschen noch für unsere Esswaren. Es ist also problemlos möglich, selbst bei idealem «Flugwetter» ein Grillfest in der Nähe der Wildbienen ungestört zu feiern.



Anfang März herrscht noch Ruhe bei den Wildbienen – das ändert sich in den kommenden Wochen.

Foto: Patrick Huber

Oft wird die gehörnte Mauerbiene als Wildbiene eingesetzt. Diese erwacht mit den ersten Frühlingstagen – meist Mitte bis Ende März. Während die Männchen nur rund einen Monat leben, sind die Weibchen bis zu zwei Monate aktiv und schaffen in dieser Zeit alle Voraussetzungen für die kommende Generation im nächsten Jahr.

Mit dem Sommer verschwinden die Wildbienen wieder. Was bleibt ist das Häuschen mit den verschlossenen Niströhrchen und das gute Gefühl, einen kleinen Beitrag an die Erhaltung der Artenvielfalt zu leisten. Übrigens können Wildbienen auch noch im April angeschafft werden.

Patrick Huber,
Lokale Agenda 21 Riehen

E-Mail-Briefkasten

Haben Sie Fragen oder Anregungen zum Thema «Energie in Riehen»?

Nutzen Sie den E-Mail-Briefkasten energie@riehen.ch, oder die Internetseite www.energiestadt-riehen.ch.

Die RZ-Serie «Energie Riehen» wird unterstützt von:

Gemeinde
Riehen



GEMEINDE
BETTINGEN



LANDTAGSWAHLEN Riehens Nachbarn sind mit Winfried Kretschmann als Ministerpräsidenten sehr zufrieden

Inzlingen wählt supergrün

Der Stimmenanteil der Grünen bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg überragt in den Nachbargemeinden Riehens den bereits sehr guten Landesdurchschnitt. CDU, SPD und AfD werden abgestraft.

BORIS BURKHARDT

Mit 39,8 Prozent fuhren die Grünen bei der baden-württembergischen Landtagswahl am vergangenen Sonntag in Inzlingen ein Rekordergebnis im Wahlkreis Lörrach ein, das noch deutlich über dem bereits historisch hohen Landesdurchschnitt von 32,7 Prozent und dem Durchschnitt im Wahlkreis von 35,8 Prozent liegt. Auch in Lörrach (39,1 Prozent), Grenzach-Wyhlen (37,4 Prozent) und Weil am Rhein (36,4 Prozent) erreichten die Grünen überdurchschnittlich viele Stimmen.

Klimawandel bleibt Thema

Keine Überraschung ist also, dass der Grünenkandidat Josha Frey aus Kandern-Wollbach sein Direktmandat verteidigte, das er 2011 erstmals der CDU abgeluchst hatte. Frey baute in Basel unter anderem die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit auf, die jährlich den Förderpreis «Schappo» verleiht. Abgesehen von der klaren Bestätigung für die integrative Arbeit des grünen «Landesvaters» Winfried Kretschmann machte die Wahl deutlich, dass neben Corona auch der Klimawandel ein Thema bleibt.

Für den mitregierenden Juniorpartner CDU ist das Wahlergebnis hingegen bitter: Die Christdemokra-



Farblich bunte Vielfalt in Grenzach an der Basler Strasse: rechts die beiden Gewinner, links die Verlierer der Landtagswahl in Baden-Württemberg.

Foto: Boris Burkhardt

ten sanken im Wahlkreis Lörrach mit dem historischen Tiefstand von 21,4 Prozent noch tiefer als im Landesergebnis von 24,1 Prozent. In Weil am Rhein und Grenzach-Wyhlen erhielten sie sogar nur 18 beziehungsweise

17,6 Prozent der Stimmen. Der ehemalige Schopfheimer Bürgermeister Christof Nitz schaffte es als CDU-Kandidat auch nicht über die Landesliste ins baden-württembergische Parlament.

Dieses Zweitmandat holte hingegen der Lörracher Jonas Hoffmann von der noch schwerer gebeutelten SPD, die im Wahlkreis mit 12,6 Prozent zwar über dem Landesdurchschnitt von elf Prozent liegt. Im Vergleich zu 2011, als

der damalige Justizminister Rainer Stichelberger aus Haltingen antrat, muss sie im Wahlkreis aber weitere 4,1 Prozentpunkte Stimmenverlust hinnehmen.

Zweite grosse Gewinnerin der Wahl ist die FDP: Sie konnte ihre Wählerstimmen im Wahlkreis um 3,8 Prozentpunkte auf 10,3 Prozent steigern, knapp unterhalb des Landesergebnisses von 10,5 Prozent. In Grenzach-Wyhlen stimmten sogar 15,9 Prozent der Wähler für die Freien, in Inzlingen 15,6. Die FDP profitierte als Oppositionspartei vor allem von den gemässigten Gegnern der Corona-Massnahmen.

Krawallkandidat Dubravko Mandic von der AfD gestand noch am Wahlabend seine Enttäuschung ein. Seine Partei ist im Wahlkreis Lörrach gegenüber 2011 von 13,2 auf 7,9 Prozent eingebrochen, noch weit unter das Landesergebnis von 9,7 Prozent. Mandic ist Anwalt, mehrfach verurteilt und rechtsradikal. Er kündigte an, aus der AfD auszutreten und kommt damit dem laufenden Parteiausschlussverfahren zuvor. In Weil am Rhein, wo der Stadtteil Friedlingen als sozialer Brennpunkt gilt, ist der Einbruch der AfD mit 7,2 Prozentpunkten von 16,3 Prozent 2011 auf 9,1 Prozent besonders drastisch.

Aus der coronakritischen Querdenker-Bewegung waren 2020 die Kleinstparteien Wir20 und Basisdemokratische Partei Deutschland entstanden: Ihr Stimmenanteil von 0,5 respektive 1,2 Prozent im Wahlkreis zeigt deutlich, wie viel Rückhalt die Querdenker tatsächlich in der Gesellschaft haben. Die Klimaliste BW, die erstmals teilnahm und sich noch vehementer für den Kampf gegen den Klimawandel einsetzt als die Grünen, erhielt im Wahlkreis Lörrach 1,3 Prozent der Stimmen.

WEILSTRASSE Geduld von Verkehrsteilnehmern gefragt

«Nicht nichts, aber zumutbar»

mf. Die Sanierung der Weilstrasse in Riehen von der Landesgrenze bis und mit der Brücke über die Wiese durch Tiefbauamt, IWB und Swissscom ist seit gut zwei Wochen im Gang. Erneuert werden der Strassenbelag und unterirdische Leitungen, wie das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt Ende Februar mitteilte (vgl. RZ08 vom 26.2.2021).

Die erste Etappe habe begonnen und die Lichtsignalanlage sei in Betrieb genommen worden, sagt Daniel Hofer vom Bau- und Verkehrsdepartement. Da während der Bauzeit, die bis Oktober dauert, nur eine Fahrspur zur Verfügung steht, braucht es die Lichtsignalanlage, um den Einbahnverkehr zu regeln. Es habe bislang keinen grossen Rückstau gegeben, so Hofer. Zu Stosszeiten käme es natürlich zu Wartezeiten, aber nicht in unerwartetem Mass. Auch die Hilfsbrücke über die Wiese für Fussgänger und Velofahrer sei bereits vorbereitet worden.

«Eine Rückmeldung aus der Bevölkerung war, dass die Zufahrt zu den Freizeitanlagen verbessert werden müsste. Da konnten wir bereits reagieren», sagt Hofer. Eine weitere Reaktion auf die Baustelle war offenbar Unmut auf der anderen Seite der Grenze, wie in der Badischen Zeitung und der Basel-

landschaftlichen Zeitung nachzulesen war. Dort wird der Erste Bürgermeister von Weil am Rhein Christoph Huber dahingehend zitiert, dass die Schliessung der Veloverbindung zwischen Weil am Rhein und Lörrach, ohne eine Alternative zu erörtern, sehr problematisch sei.

Eine Alternative gibt es aber offenbar: «Während der 14 Tage im September, an denen der Abzweiger am Wiesengriener erneuert wird, müssen die Velofahrer einen Schlenker von 900 Metern machen», erklärt der Sprecher des Bau- und Verkehrsdepartements. Natürlich seien 900 Meter nicht nichts, räumt Hofer ein, aber für die relativ kurze Zeit sollte dies zumutbar sein. Ein anderes, von SPD-Stadtrat Johannes Foege angesprochenes Thema betrifft, wie in der Badischen Zeitung beschrieben, die Sicherheit der Velofahrer: ob nicht eine Alternative zum gefährlichen Überqueren der Weilstrasse möglich gewesen wäre.

«Es wurde geprüft, ob der Veloweg unter der Brücke hindurch gelegt werden könnte, dies ist aber wegen des Grundwasserschutzes nicht möglich», erläutert Hofer. Aus diesem Grund dürfe dort nicht asphaltiert werden. Es sei aber eine bessere Markierung des Velowegs über die Weilstrasse geplant.



Die Weilstrasse, die bis Oktober saniert wird.

Foto: Rolf Spriessler

SCHULRAUM Petitionen aus dem Niederholz an Gemeinde und Kanton

Kritik an Sturheit des Kantons

rs. In Form von Petitionen regt sich Widerstand rund um das Schulhaus Niederholz. Nach einer Petition an den Einwohnerrat zur bevorstehenden Schliessung der Tagesstrukturküche der Primarstufe Niederholz lancieren Anwohnerinnen nun eine Petition an den Grossen Rat, in welcher sie den Kanton in die Pflicht nehmen wollen, entweder das Niederholzschulhaus auch für die Gemeindegärten zur Verfügung zu stellen oder zumindest einer 2016 geschlossenen Vereinbarung nachzukommen. Darin habe sich der Kanton nämlich verpflichtet, gemeinsam mit der Gemeinde nach Lösungen zu suchen, wenn der Schulraum im Niederholzquartier aufgrund veränderter Verhältnisse knapp werden sollte. Bei einer Zunahme der Schülerzahl um 33 Prozent innerhalb der letzten fünf Jahre könne durchaus von veränderten Verhältnissen gesprochen werden.

Kanton vertreibt Tagesküche

Weil der Kanton sich standhaft weigert, der Gemeinde Riehen das alte Niederholzschulhaus zu übergeben, was im Rahmen der Übernahme der Primarstufe vom Kanton eigentlich eine Selbstverständlichkeit hätte sein müssen, ist die Gemeinde gezwungen, auf dem sowieso schon überladenen Schulareal an der Niederholzstrasse weitere Provisorien zu errichten, um den regulären Schulbetrieb aufrechtzuerhalten. Und weil nun der Kanton wegen eigener Ausbaupläne der kantonalen Brückenangebote – die im Gegensatz zu Kindergarten und Primarstufe innerhalb des Kantons nicht standortgebunden sind – der Gemeinde nun auch noch das Gastrecht der Tagesstrukturküche im alten Niederholzschulhaus streicht, muss die preisgekrönte Küche mit ihrem «Fourchette verte»-Label weichen. Eine Petition zu dieser Küchenschliessung ging mit 427 Unterschriften an den Einwohnerrat.

Die Petitionskommission legt dem Gemeindeparlament ihre Antwort am kommenden Mittwoch vor. Erwartungsgemäss ist diese Antwort negativ: Die Kommission sieht keinen Weg



Gegenwärtig ist auf der Hebelmatte ein weiteres Schulraumprovisorium im Bau.

Foto: zVg

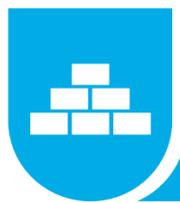
für einen Ersatz der Küche, der mit vernünftigem Aufwand zu tragbaren Kosten zu bewerkstelligen wäre. Ausserdem strebe der Gemeinderat im Rahmen einer Gesamtausschreibung per Sommer 2022 eine gemeinsame Tagesküchen-Lösung für sämtliche Riehener Gemeindegartenstandorte an. Hierbei geht es um ein Volumen von rund 120'000 jährlich zuzubereitenden Mahlzeiten, davon gegen 20'000 am Standort Niederholz.

Kanton in Pflicht nehmen

Eine neue Petition, die soeben lanciert worden ist, und für die nun Unterschriften gesammelt werden, geht nun folgerichtig ans Kantonsparlament und wird grundsätzlich. Federführend dabei sind Anna Abegglen, Laura Möcklin und Antje Reichert im Namen der «Arbeitsgruppe definitiver Schulraum Niederholz jetzt». Die Weigerung des Kantons, der Gemeinde das alte Niederholzschulhaus abzutreten, habe zur Konsequenz, dass es nicht in die dringende notwendige Schulerweiterungsplanung einbezogen werden könne und auch nicht als möglicher Ausweichstandort für die dringende Schulhaussanierung beim nahen Standort Wasserstelzen dienen könne. Und das bedinge eine

noch extremere Verbauung der schon etliche Jahre mit Provisorien belegten Hebelmatte. Mit dem weiteren Ausbau der Provisorien verringerten sich die Aussenflächen und Pausenflächen der Tagesstruktur zusätzlich. «Die Primarschüler*innen aus dem Niederholzquartier werden sechs Jahre lang in provisorischen Containern unterrichtet, während die Jugendlichen des ganzen Kantons nach Riehen pendeln müssen, um ein bis zwei Jahre die Anschlusslösungen des Zentrums für Brückenangebote (ZBA) zu nutzen», heisst es im Text zur Petition.

Die Petentinnen fordern deshalb vom Kanton gemeinsam koordinierte Nutzungen des kantonalen Niederholzschulhauses, um allen Betroffenen gerecht zu werden – also den Primarschulkindern aus dem Niederholzquartier, der Tagesstruktur Niederholz inklusive der dazugehörigen Küche, den Schülerinnen und Schülern des Zentrums für Brückenangebote und auch den von der bevorstehenden Sanierung des Wasserstelzenhauses betroffenen Primarschulkindern. Nur so könne der im Quartier dringend benötigte Schulraum sinnvoll und nachhaltig gesichert werden.



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 16. März 2021 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, die Aufhebung der Grundwasserschutzzone bei der Hinteren Auquelle genehmigt.

Aufhebung Grundwasserschutzzone Hintere Auquelle

Nach geltendem Recht (§ 4 Abs. 1 der Grundwasserverordnung) hat die Gemeinde Riehen als Fassungsgeigentümerin die Kompetenz, die Grundwasserschutzzone für ihre kommunalen Grundwasserfassungen festzusetzen. Im Rahmen dieser Kompetenz hat der Gemeinderat entschieden, die Grundwasserschutzzone S1 und S2 für die nicht mehr genutzte Hintere Auquelle aufzuheben. Dies führt zu einer Mutation der Grundwasserschutzzone S3 bei der Vorderen Auquelle. Gleichzeitig mit der Mutation S3 sind auch die Schutzzone S1 und S2 der Vorderen Auquelle zu überprüfen. Zusätzlich empfiehlt das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt auch die Schutzzone im Moostal zu überprüfen. Eine gemeinsame Beurteilung aller Quellen macht inhaltlich wie finanziell Sinn und kann im gleichen Zeitraum umgesetzt werden. Die Verwaltung wird als Nächstes die notwendigen Schritte einleiten. Mit einer rechtskräftigen Umzonung ist nach Abschluss aller Erhebungen und Abklärungen in rund 1,5 Jahren zu rechnen.

In der Rubrik «Aus dem Gemeinderat» werden die Bulletins aus den Gemeinderatssitzungen im vollen Wortlaut und unbearbeitet übernommen.
Die Redaktion

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Furger, Josef, geb. 1937, von Silenen/UR, in Riehen, Bahnhofstrasse 87.

Ehret-Heizmann, Edeltraud Gertrud, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 111.

Mundwiler-Kenk, Margrit, geb. 1928, von Riehen, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Sousmanis, Ioannis, geb. 1929, aus Griechenland, in Riehen, Wendelinsgasse 1.

Bruhni-Mager, Gertrud Emma, geb. 1937, von Riehen, in Riehen, Im Niederholzboden 56.

Metzler-Rumpf, Rosmarie, geb. 1939, von Itingen, in Riehen, Rauracherstrasse 111.

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8–12 und 14–16.30 Uhr
Mi: 8–12 und 14–18 Uhr
Fr: 8–15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:

Untere Wenkenhofstrasse 17, Riehen
Projekt: Gedeckter Sitzplatz auf bestehendem Holzdeck, Untere Wenkenhofstrasse 17, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1044.

Bauherrschaft: Mauro Grossi, Untere Wenkenhofstrasse 17, 4125 Riehen.

Projektverfasser: Salathé Rentzel Gartenkultur AG, CHE-100.614.639, Bahnhofstrasse 4, 4104 Oberwil BL.

Neu-, Um- und Anbauten:

Stettenweg, 44, Riehen

Projekt: Vergrößerung gedeckter Sitzplatz, Stettenweg 44, Riehen, Sektion RE, Parzelle 503.

Bauherrschaft: Barbara und Andreas Kalt, Stettenweg 44, 4125 Riehen.

Projektverfasser: Treudler-Laros AG, Muttenerstrasse 125, 4133 Pratteln.

Neu-, Um- und Anbauten:

Hellring 44, Riehen

Projekt: Gartenhaus, nordöstlicher Gartenbereich, Hellring 44, Riehen, Sektion RE, Parzelle 1670.

Bauherrschaft: Gloria und Thomas Hinz, Hellring 44, 4125 Riehen.

Projektverfasser: Fox Wälle Architekten SIA GmbH, CHE-484.072.562, Altenmattweg 2, 4144 Arlesheim.

Technische Anlagen:

Obere Wenkenhofstr. 23, 25, Riehen

Projekt: Bohrungen ins Erdreich, Ersatz Ölheizung, Obere Wenkenhofstrasse 23, 25, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1824, 1967.

Bauherrschaft: Elisabeth Georgine Sarasin Reiff, Obere Wenkenhofstr. 23, 4125 Riehen

Projektverfasser: HSR Heizungsservice Riehen GmbH, CHE-327.568.453, Grendelgasse 14, 4125 Riehen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens *16.04.2021* einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Amtliche Mitteilungen

Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 24. März 2021, 19.30 Uhr, Saal Montreal Congress Center Basel

Diese Sitzung ist nicht öffentlich.

Traktanden

- Interpellationen
- Nachwahl in Kommissionen
Nachwahl eines Mitglieds (Rücktritt Jürg Sollberger)
 - in das Ratsbüro
 - in die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)
 - in die Wahlprüfungskommission (WPK)
- Erneuerung/Instandstellung Gaternweg inkl. öffentliche Beleuchtung; Kreditvorlage
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.083.01)
 - Bericht der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) (Nr. 18-22.083.02)
- Bericht zum Schutz der persönlichen Integrität und Änderung der Personalordnung
 - Vorlage des Gemeinderats (Nr. 18-22.071.01)
 - Bericht der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) (Nr. 18-22.071.02)
- Einmalige Anpassung der Legislatur für Einwohnerrat und Gemein-

Grundbuch Riehen

Grenzacherweg 97, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1084, Eigentum bisher: Elisabeth Ruth Frieda Schüpbach, Brugg AG; Peter Karl Schüpbach, Therwil BL; Edith Schüpbach, Riehen; Cornelia Frieda Kradolfer, Riedt bei Erlen TG, Eigentum neu: Peter Karl Schüpbach, Therwil BL.

Pfaffenlohweg 18, 18A, 20, Riehen, Burgstrasse 147, 149, Riehen, Sektion: RD, Stockwerkeigentumspartizelle: 411-16, Miteigentumspartizelle: 411-21-16, Eigentum bisher: Markus Fritz Mohler, Riehen; Christian Markus Mohler, Embrach ZH; Therese Ursula Russo Riehen, Eigentum neu: Therese Ursula Russo, Riehen.

In der Au, Riehen, Sektion: RE, Parzelle: 1506, weitere Angaben: 1/8 an 1506, Eigentum bisher: Heinz Werner Hürzeler, Luchsingen GL, Eigentum neu: Andrej Hrovat, Riehen.

In der Au, Riehen, Sektion: RE, Parzelle: 1506, weitere Angaben: 5/16 an 1506, Eigentum bisher: Irene von Allmen, Riehen, Eigentum neu: Andrej Hrovat, Riehen.

Chrischonaweg, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 1192, weitere Angaben: 7/12 an P 1192, Eigentum bisher: Monika Irene Pfister, Binningen BL; Dorothea Annemarie Ingold, Riehen; Ruth Elisabeth Wallmeroth, Rheinfelden AG; Renate Magdalena Herren, Atlikon ZH; Anna Katharina Burkhardt, Bussigny VD; Veronika Christine Bollinger, Eggenwil AG, Eigentum neu: Thomas Markus Löliger, Basel.

Elsternweg 18, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1740, weitere Angaben: 1/5 an 1740, Eigentum bisher: Corinne Degiacomi, Riehen, Eigentum neu: Hartmut Michael Vollmer, Riehen.

Chrischonaweg, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 1192, weitere Angaben: 1/3 an P 1192, Eigentum bisher: Markus Emil Löliger, Oberwil BL, Eigentum neu: Thomas Markus Löliger, Basel.

Chrischonaweg, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 1192, weitere Angaben: 1/12 an P 1192, Eigentum bisher: Erika Ruth Baumgartner, Möhlin AG; Andreas Werner Löliger, Glarus, Eigentum neu: Thomas Markus Löliger, Basel.

derat in Riehen; Teilrevision der Rechtsgrundlagen (Nr. 18-22.087.01)

6. Dritter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Felix Wehrli und Daniel Hettich betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz (Nr. 14-18.765.04)

7. Zwischenbericht des Gemeinderats zur Motion der Sachkommission Bildung und Familie für eine besser Verbindung zwischen SBF und den Schulen (Nr. 18-22.707.03)

8. Stellungnahme des Gemeinderats zur Motion Martin Leschhorn Strebel und Kons. betreffend Transparentes Riehen: Offenlegung der Finanzierung von Parteien, Wahl- und Abstimmungskomitees (Nr. 18-22.714.02)

9. Stellungnahme des Gemeinderats zum Planungsauftrag Petra Pries und Kons. betreffend Klassenbildung an den Gemeindeschulen (Nr. 18-22.715.02)

10. Bericht der Kommission für Volksanregungen und Petitionen betreffend die Petition «STOPP – Schliessung der Tagesstrukturküche Niederholz» (Nr. 18-22.712.02)

11. Neue Anzüge

12. Mitteilungen

Der Präsident: *Andreas Zappalà*



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. März 2021 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Verwaltungsbericht 2020

Der Gemeinderat verabschiedet den Verwaltungsbericht 2020. Die Berichterstattung wird in die verschiedenen Gemeinderatsbereiche gegliedert – auch werden verschiedene statistische Auswertungen und Informationen zu Aktivitäten vermittelt. Der Versand des Verwaltungsberichts erfolgt mit der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2021; zu

diesem Zeitpunkt wird der Verwaltungsbericht auch auf der Homepage publiziert.

Merkblatt zu Submissionen und Auftragsabwicklung

Das Organisationsreglement der Gemeinde Bettingen wurde per 1. Februar 2021 in Kraft gesetzt. Aufgrund dieser Gesetzesanpassung wurde das vorgenannte Merkblatt revidiert; auch wurde der Schwellenwert für das offene Verfahren ergänzt. Bis anhin waren nur die Auftragswerte für das freihändige Verfahren und das Einladungsverfahren definiert.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

volks—
hochschule
beider basel

Gemeinde
Riehen

Viva la lingua 2 – Conversazione di mattina

Sviluppo della competenza comunicativa

Leggiamo un testo di letteratura contemporanea, sempre una novità editoriale, e facciamo conversazione. Parliamo anche di società, storia e cultura italiane. Scriviamo brevi riassunti e rinfreschiamo la grammatica di volta in volta. Questo corso vale anche come preparazione agli esami CILS 3 e 4 (livello C1 e livello C2).

Daniela Brönnimann-Giovanelli, Dr.
Do 22.04.–30.09., 9.00–10.30 h, 17-mal, Riehen, Haus der Vereine, CHF 493.–

Literature: Beyond Borders

English is not always English! In addition to reading works by English and American writers, in this course we will also look at some of the writers in English who transcend borders to represent other cultures, other voices. The emphasis will be on at-home reading and class discussion. Grammar and vocabulary revision will be provided as needed or requested.

Georgia Staub-Clarke, B.A., M.A.
Do 29.04.–23.03., 11.00–12.30 h, 12-mal, Riehen, Haus der Vereine, CHF 348.–

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

volks—
hochschule
beider basel

Gemeinde
Riehen

Tee-Zeremonie

Wenn Sie einen Nachmittag die Kunst der Stille, der Kommunikation ohne Worte, mit Gelassenheit erfahren und dazu guten grünen Tee und Süßigkeiten geniessen möchten, ist dieser Kurs für Sie ideal. Im Kurs werden die geschichtlichen und philosophischen Hintergründe der Teezeremonie erklärt, die bis ins 13. Jahrhundert zurückführt. Eine wichtige Form der Teezubereitung wird vorgeführt. «Wie man Macha (= grünen Pulvertee) als Gast trinkt» «Wie man zu Hause Macha zubereiten kann» werden auch erklärt und praktiziert. Japanischenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Junko Fredenhagen-Murakami, B.A., Sa 24.04., 13.30–16.30 h, Riehen, CHF 70.–

Rodin / Arp

Museumsgespräche in der Fondation Beyeler. Die erstmals in einem Dialog präsentierten Werke von Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966) haben ihre Zeit stark geprägt und sind bis heute aktuell. Das äusserst produktive Schaffen beider Bildhauer weist zahlreiche künstlerische Verwandtschaften und Bezugspunkte, aber auch Differenzen auf, welche die Gegenüberstellung ihrer unverkennbaren Werke zu einer besonders aufschlussreichen visuellen Erfahrung machen.

Tasnim Baghdadi, M.A., Kunsthistorikerin, Kunstvermittlerin, Fondation Beyeler,
Mi 28.04.–12.05., 18.00–20.00 h, 3-mal, Riehen, CHF 149.–, inkl. Eintritt

Information und Anmeldung: Volkshochschule beider Basel
Tel. 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

Das vollständige Kursprogramm kann gratis am Empfang der Gemeindeverwaltung oder über die Volkshochschule beider Basel bezogen werden.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



75 JAHRE BÜRGER- KORPORATION RIEHEN

Bürgerkorporation Riehen 1946 (Hrsg.)
**Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
der Bürgerkorporation Riehen**
208 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2438-0
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Flanieren Überraschungen Streifzüge

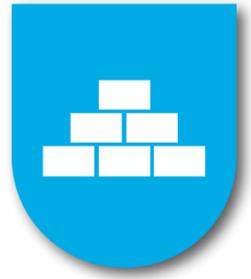
Daniel Zahno
Stadtverführer
Die schönsten Spaziergänge in und um Basel
144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

Das Gewerbe in der Region

Riehen – immer eine gute Adresse



«Viel Zeit, um sich etwas Gutes zu tun»

rs. Nach dem Stillstand während des ersten Lockdowns ist der Betrieb im Med-Laser Zentrum von Dominik Schnyder wieder in Gang gekommen. Im Gespräch erzählt Dominik Schnyder von seinen Erfahrungen während der Corona-Krise.

RZ: Seit gut einem Jahr ist das Leben bei uns von Corona dominiert. Wie wirkt sich das auf die Arbeit im Med-Laser Zentrum aus?

Dominik Schnyder: Zu Beginn der Krise mussten wir unser Zentrum während drei Monaten schliessen, wie zum Beispiel auch die Coiffeure. Das war ziemlich einschneidend für uns.

Danach konnten wir unter den verordneten Schutzbedingungen wieder arbeiten. In den vergangenen Wochen ist die Zahl unserer Kundinnen und Kunden markant gestiegen. Ein Grund dafür ist wohl, dass die Leute mehr zu Hause sind und sich mehr im Spiegel sehen. Und dann ist es ja auch so, dass man bei vielen Laserbehandlungen in den Tagen unmittelbar nach der Behandlung vorübergehend nicht so gut aussieht – im Homeoffice fällt das natürlich viel weniger auf. Das heisst, die Leute müssen nicht extra eine Woche freinehmen, um eine Laserbehandlung durchführen zu lassen.

Bemerkten sie auch sonst eine Mentalitätsänderung angesichts der Corona-Krise?

Ich glaube, viele möchten sich etwas Gutes tun, weil sie viel mehr an ihr Zuhause gebunden sind und auch weniger nach draussen gehen können, um etwas zu unternehmen.

Gibt es Unterschiede in der Nachfrage?

Gefragt sind hauptsächlich Gesichtsbehandlungen. Viele kommen wegen Couperose oder Pigmentflecken. Wenn man sie fragt, wieso sie gerade jetzt kommen, sagen sie, sie hätten schon lange etwas unternehmen wollen, seien aber nie dazu gekommen. Jetzt sei der Zeitpunkt günstig. Die Leute beschäftigen sich mehr mit sich selbst.

Gibt es Behandlungen, die nun weniger nachgefragt werden?

Nein, das eigentlich nicht. Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken, Faltenbehandlungen – hauptsächlich im Gesicht und im Halsbereich – das sind auch sonst übliche Behandlungen, vor allen die fraktionierte Laserbehandlung sowie die Anwendung von Hyaluronsäure und Botulin. Es wird nun einfach verstärkt nachgefragt, weil viele hoffen, dass man im Sommer das Gesicht wieder offener zeigen kann, und deshalb wollen sie jetzt etwas unternehmen.

Was mir auffällt ist, dass vermehrt Leute wegen Akneproblemen kommen. Das dürfte damit zu tun haben, dass das Maskentragen der Gesichtshaut nicht besonders guttut. Viele Menschen mit empfindlicher Gesichtshaut leiden derzeit vermehrt unter Akne, vor allem im Mundbereich.



Ihr Angebot hat ja nicht nur mit Schönheit zu tun. Einige Behandlungen gehen auch Richtung Wellness. Wie sind da Ihre Erfahrungen?

Das ist ein Punkt. Weil die Leute nicht mehr ins Fitnesscenter gehen können, ist die tiefe Lymphdrainage – die sogenannte Endermologie – vermehrt gefragt, die auch zur Behandlung bei Cellulite eingesetzt wird. Das ist eine sehr angenehme Behandlung, nach der sich die Leute «topfit» fühlen. Und das ersetzt ein Stück weit den Gang ins Fitness- oder Wellnesszentrum, das ja derzeit geschlossen ist.

Wie sieht es bei Ihnen mit den Schutzbestimmungen aus?

Wir empfangen Kundschaft grundsätzlich nur auf telefonische Anmeldung. Wir machen Eins-zu-eins-Behandlungen. Es ist jeweils nur die zu behandelnde Person und die behandelnde Person im selben Zimmer. Die Kundinnen und Kunden werden einzeln empfangen, desinfizieren ihre Hände, tragen Masken und werden in den verschiedenen Wartebereichen jeweils einzeln platziert.

Während der Behandlungen haben wir schon immer unter gewissen Hygieneschutzbestimmungen gearbeitet. Diese wurden nun etwas erhöht, zum Beispiel, indem wir nun grundsätzlich bei allen Behandlungen Masken tragen, indem wir wirksamere Schutzmasken verwenden und indem auch unsere Kundschaft soweit möglich Masken trägt – ausser bei Behandlungen im Mundbereich natürlich. Bei Letzteren saugen wir aber zusätzlich die Luft ab mit speziellen Absaugpumpen.



Med-Laser Zentrum GmbH
Aeussere Baselstrasse 107, 4125 Riehen
Telefon 061 643 72 77
www.med-laserzentrum.ch

med-laser
Ihr Kompetenzzentrum
für medizinische
kosmetische Therapien

Lasertherapie zur dauerhaften Entfernung von

- störenden Körperhaaren,
- Couperose - Hautrötungen in Gesicht und Dekolleté,
- Altersflecken,
- Tattoos und Permanent Make-Up,
- Aknenarben.

Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht mit

- Botulinum,
- Hyaluronsäure,
- CO₂-Laser, Pearl, Fractional, Titan, Jet Peel, Infini.

Cellulite-Behandlung mit LPG Endermologie
Fettabsaugen (Soft-Lipomodelling)

Med-Laser Zentrum GmbH
Äussere Baselstrasse 107 CH-4125 Riehen (BS)
T +41 (0) 61 643 72 77 www.med-laserzentrum.ch

Bebbi Vorhangstybli

Für Sie da
trotz Corona

079 / 661 33 87 Friedhofweg 8 Riehen

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

Wir haben noch offene Lehrstellen.

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Bäumlihofstrasse 445 | 4125 Riehen
061 601 69 69 | riehen@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

LINDER
IMMOBILIEN

Was ist das Potential Ihres Grundstücks?

Gerne zeigen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich die baulichen Möglichkeiten Ihrer Parzelle auf. Profitieren Sie von unserer 20-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung von Grundstücken

061 643 13 33  www.linderimmo.ch

freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Henz
DELIKATESSEN

Fleisch aus der Region, 100% Natura-Qualität
Täglich frischer Fisch
Regionale Spezialitäten
Rohmilch-Käse-Spezialitäten
Party-Service

Schmiedgasse 10 · 4125 Riehen · Telefon 061 643 07 77

BLAUENSTEIN
IMMOBILIEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HOUSE-SITTING

Kornfeldstrasse 30, 4125 Riehen
www.blauenstein-immobilien.ch
Tel. 079 673 61 62

GG

Zuhause Wohlfühlen

Gerber & Güntlisberger AG
Heizungsbau · Naturenergie · Sanitärtechnik

Fürfelderstrasse 1
4125 Riehen
Tel. 061 646 80 60
g-und-g.ch

**Inserieren
bringt Erfolg!**

inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

10 mal pro Jahr für Fr. 222.–
pro Erscheinung

EINSAMKEIT Einblick in die Begleitung älterer Menschen am Beispiel des Vereins Jahe

«Ich habe Freude an der Begegnung mit Menschen»

Dorothea Benedetti besucht die 87-jährige Witwe Clelia Büttiker mehrmals wöchentlich, um ihr gegen die Einsamkeit Gesprächspartnerin zu sein, ihr vorzulesen und mit ihr spazieren zu gehen.

BORIS BURKHARDT

«Man traut es ihr nicht zu; aber sie kann ohne Probleme aufstehen», sagt die 62-jährige Dorothea Benedetti über die 87-jährige Clelia Büttiker. Es ist tatsächlich überraschend, wie schnell Büttiker, eben noch scheinbar gebunden an das Bett im schmalen Schlafzimmer ihres Einfamilienhauses im Norden Riehens, auf ihren Beinen ist. Das Laufen macht der Seniorin dann etwas mehr Mühe; aber dafür ist Benedetti ja da. Büttiker ist eine schlanke, grosse Frau mit wachen Augen im schmalen Gesicht. Ihr kohlrabenschwarzes Haar steht etwas wild ab, ist aber sehr füllig und kräftig. Benedetti lobt es besonders. Büttiker hört noch gut und gibt schlagfertige Antworten. Als sie den Namen des Journalisten hört, erzählt sie sogleich von ihrer früheren Tennispartnerin mit gleich klingendem Nachnamen. Einfache Arbeiten im Haushalt, zum Beispiel eine Suppe kochen, kann die Seniorin noch selbst erledigen.

Zeit gegen die Einsamkeit

Über Vermittlung des Riehener Vereins «Jung und Alt hülfe enand» (Jahe) kümmert sich die ehemalige Spitex-Pflegefachkraft Benedetti um die Seniorin Büttiker, die seit drei Jahren Witwe ist: Benedetti verbringt Zeit mit ihr gegen die Einsamkeit, liest vor, unterhält sich, geht in Haus und Garten mit ihr spazieren und sorgt dafür, dass sie um vier Uhr nachmittags ihre zerdrückte Banane mit Quark und Eiweisspulver zu sich nimmt. Sohn Patrick Büttiker ist «ein Engel», wie Benedetti sagt und Clelia Büttiker lebhaft bestätigt, und übernachtet trotz Arbeitsstelle und Wohnung in Zürich seit Beginn der Pandemie fast jede Nacht in Riehen im Elternhaus. Die Riehener Spitex kümmert sich mor-



Dorothea Benedetti (rechts) führt Clelia Büttiker in deren Garten spazieren: «Sie ist noch fit. Aber ohne jemanden, der sie motiviert, bliebe sie lieber im Bett liegen.»

Foto: Boris Burkhardt

gens und abends um die Körperpflege und die medizinische Versorgung. Dennoch bleibt der Nachmittag, an dem Büttiker ohne Benedetti alleine zu Hause wäre.

Dorothea Benedetti arbeitete 20 Jahre für die Spitex Basel in der Pflege und Hauswirtschaft. 2018 nahm sie eine Auszeit, weil ihr die Arbeit körperlich zu anstrengend wurde. Damals begann sie ihr Engagement bei Jahe. Seit wenigen Wochen besucht sie Büttiker an ein bis drei Nachmittagen in der Woche, jeweils für zwei bis drei Stunden. Zuvor betreute sie eine 96-jährige Dame, die allerdings nach kurzer Zeit verstarb. Bis heute kümmert sich Benedetti bei einer anderen Seniorin um die Einkäufe. Auch Fahrdienste hat sie schon übernommen, etwa zum Arzt oder nach Deutschland zum Einkaufen: «Den Fahrdienst mache ich sehr gerne.» Nachhilfeunterricht in Mathe habe sie allerdings abgelehnt, sagt Benedetti und lacht: «Mathe war nicht gerade meine Stärke.»

Generationen zusammenbringen

Insgesamt arbeitet Benedetti sechs bis zehn Stunden in der Woche für Jahe. Als Aufwandsentschädigung erhält sie 15 Franken in der Stunde.

Beide, Dienstleisterin und Kundin, müssen Mitglied im Verein sein; der Jahresbeitrag beträgt 40 Franken pro Haushalt im Jahr. Den Verein, der in Riehen und Bettingen aktiv ist, gibt es seit zwölf Jahren. Wie der Name sagt, ist es sein Ziel, die Generationen zusammenzubringen. Er will laut Erklärung auf der eigenen Homepage «menschliche Kontakte und Hilfeleistungen vermitteln, die von bestehenden Organisationen oder Institutionen nicht oder nicht ausreichend abgedeckt werden können». Zum einen können ältere Menschen konkrete Dienstleistungen beantragen; zum anderen sollen die sozialen Kontakte «das Gefühl der Anonymität und der Vereinsamung verhindern».

Wenn Benedetti die Beziehung zu der zu betreuenden Person aufbaut, müsse sie erst herausfinden, was diese am liebsten möge. Bei Büttiker kam sie sehr schnell auf spannende Geschichten aus deren Leben, als sie die Bibel auf dem Schreibtisch neben dem Bett sah und aus dem Buch Esther vorlas, wo sie aufgeschlagen war. Nicht nur hatte Büttikers Sohn zwölf Jahre in Israel gelebt und gearbeitet, erfuhr Benedetti, auch Büttiker selbst lebte mit Mann und Kindern für drei Jahre – wie Esther in der biblischen Geschichte –

in Persien, dem heutigen Iran. Und auch im persönlichen Umgang miteinander hat Benedetti schon einiges über Büttiker in Erfahrung bringen können: «Wenn jemand da ist, traut sie sich weniger zu, als wenn sie allein ist.» Ihre Aufgabe, erzählt Benedetti mit wohlwollendem Humor weiter, sei es vor allem, Büttiker zu etwas Bewegung zu animieren: «Sonst bliebe sie am liebsten im Bett liegen.»

Dass es zwischen den beiden Damen gefunkt hat, bestätigt auch Büttiker: Benedettis Engagement findet sie «sehr wertvoll». Die 87-Jährige kann das kompetent beurteilen, weil sie sich in ihrem Leben selbst ehrenamtlich für Menschen mit Behinderungen

einsetzte und Patienten der geschlossenen Abteilung der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK) besuchte.

Benedetti selbst ist ledig; ihre Familie besteht aus ihren drei Geschwistern. Engagiert sie sich deshalb für Clelia Büttiker, weil sie damit rechnet, in ein, zwei Jahrzehnten selbst in deren Situation zu sein? Benedetti verneint: «Ich habe Freude an der Begegnung mit Menschen.» Das sei auch bei ihrer Arbeit bei der Spitex der Fall gewesen: Deren Dienste seien weiterhin «ganz wertvoll», erfolgten inzwischen jedoch unter grossem Zeitdruck. «Ich will mir aber Zeit lassen und Beziehungen aufbauen», sagt Benedetti.

Einsamkeit ist mit Scham behaftet

bob. Die Reaktionen der älteren Mitbürger auf ihre Isolierung während des ersten Lockdowns waren unterschiedlich, wie Irene Burri, Siedlungs- und Wohnassistentin der Gemeinde Riehen, berichtet: «Das hing vom Umfeld ab, in dem die Personen leben.» Manche hätten sich sehr gut mit den Einschränkungen arrangieren können. Mühsam sei es aber für alle gewesen: «Alle haben die sozialen Kontakte sehr vermisst: einen Kaffee trinken nach dem Einkaufen, Konzerte besuchen, Essen gehen ...»

Bereichernde Kontakte

In der Anfangsphase der Pandemie, als es noch hiess, die Menschen über 65 sollten möglichst zu Hause bleiben, um nicht angesteckt zu werden, versuchte die Gemeinde mit dem Projekt «Riehen solidarisch» den Betroffenen wenigstens durch handfeste Dienstleistungen wie das Einkaufen oder Fahrdienste zu helfen. Da der direkte Kontakt aber vermieden werden sollte, sei es den freiwilligen Helfern kaum möglich gewesen, den Isolierten die Einsamkeit zu nehmen. Immerhin waren laut Burri telefonische Kontakte auch mit der Familie möglich, die «für beide Seiten bereichernd» waren. Sie habe auch erlebt, dass wieder mehr Briefe geschrieben worden seien. Auf der anderen Seite gebe es aber auch ältere Menschen, die gerne alleine seien

und die froh gewesen seien, den gesellschaftlichen Druck abzuwerfen.

«Es ist sehr schamhaft, zu sagen, dass man einsam ist», weiss Burri aus ihrer Erfahrung mit Betroffenen: «Es ist ein Riesenschritt, es zuzugeben.» Dabei spiele es keine Rolle, ob man alt oder jung sei. Vielen Betroffenen fehle der Antrieb; sie fänden sich mit ihrer Situation ab. Hier verweist Burri auf niederschwellige Angebote wie die Dargebotene Hand, GGG Benevol, die Kirchen oder eben den Riehener Verein Jahe, der neben handfesten Dienstleistungen im Haushalt, beim Einkaufen, im Garten oder im Umgang mit elektronischen Geräten auch einfach gemeinsame Zeit zum Vorlesen, Spielen oder Essen anbietet.

Laut Burri engagierten sich vor allem junge Menschen während des ersten Lockdowns. Im Sommer sei das Engagement dieser Altersgruppe abgeflaut. «Der Enthusiasmus und der Elan sind wieder verschwunden», bestätigt auch Claire Trächslin, Geschäftsführerin von Jahe. Der erste Lockdown habe bei vielen Riehemern aber das Bewusstsein geschaffen, dass es einsame Menschen in der Nachbarschaft gebe. Auch beim Verein Jahe, der gerade die Generationen zusammenbringen wolle, engagierten sich immer wieder Jugendliche. Der Verein hat derzeit rund 320 Mitglieder.

EHRUNG Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2020 geht an Menia Bentele

Beachvolleyballerin auf dem Weg zur Profikarriere

rs. Die 19-jährige Beachvolleyballerin Menia Bentele wird mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2020 ausgezeichnet. Der Preis ist mit 10'000 Franken dotiert und wird seit 1996 jährlich verliehen. Die Übergabe erfolgt an einer öffentlichen Feier. Da die Entwicklung der Corona-Schutzbestimmungen derzeit noch unklar ist, wird erst später über Zeitpunkt und Ort der Preisverleihung entschieden.

Menia Bentele gehört zu den hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten der Schweiz und trainiert derzeit unter der Regie von Dorothea Hebeisen und Erwin Sebestyen im Trainingszentrum von Uptown Basel. Dorothea Hebeisen gehörte sowohl in der Halle als auch im Sand zu den nationalen Topspielerinnen der Schweiz und ist schon längere Zeit als Nachwuchstrainerin erfolgreich tätig. Erwin Sebestyen führte schon ein Nachwuchs-Duo zum U17-WM-Titel.

Menia Bentele ist Mitglied des Schweizer Beachvolleyball-Nachwuchskaders. Nachdem sie beim KTV Riehen mit dem Hallenvolleyball begonnen hatte, stieg sie im Sommer 2017 auf Anregung von Xenia Frauchiger, einer Klassenkameradin in der Sportklasse des Gymnasiums Bäumlhof, ins Beachvolleyball ein. Mit ihrer ersten Partnerin Xenia Frauchiger bestritt sie drei Nachwuchs-Schweizermeisterschaften und wurde im Sommer 2019 in Baden U19-Schweizermeisterin. Zusammen mit der Baslerin Anna Lutz bestritt sie 2019 die U20-Europameisterschaft in Göteborg (Schweden) und die U22-Europameisterschaft in Antalya (Türkei) und erreichte an beiden Turnieren jeweils den neunten Platz.



Menia Bentele (links) und Shana Zobrist mit ihren Goldmedaillen an der U21-Schweizermeisterschaft in Luzern.

Foto: zVg

Ausserordentlich erfolgreich war die junge Riehemerin, die im kommenden Sommer die Maturprüfungen absolvieren wird, im vergangenen Jahr. Sie bestritt verschiedene Schweizer Beachtour-Turniere und holte sich zusammen mit der Luzernerin Shana Zobrist im August 2020 in Luzern den U21-Schweizermeistertitel. Damit qualifizierte sie sich für die U20-Europameisterschaft in Brno (Tschechien), die sie aber nicht mit Shana Zobrist bestreiten konnte, da diese für die U20 zu alt war. So spannte Menia Bentele für die U20-Europameisterschaft mit der Berner Vizeschweizermeisterin Annik Stähli zusammen und wurde überr-

schend Vizeeuropameisterin. Bentele/Stähli spielten sich mit lauter Siegen bis in den Final vor und verloren erst dort gegen ein lettisches Duo.

Der Entscheid der siebenköpfigen Sportpreis-Jury, den Preis an Menia Bentele zu verleihen, erfolgte nicht nur in Anerkennung ausserordentlicher sportlicher Leistungen im vergangenen Jahr, sondern ausdrücklich auch im Sinn eines Förderpreises für eine junge Sportlerin, die voll auf Beachvolleyball setzt, bis zu neunmal wöchentlich auf Sand trainiert, eine Profikarriere auf der World Tour anstrebt und sich für Weltmeisterschaften und Olympische Spiele qualifizieren möchte.

ZOO BASEL Besucherzahlen 2020 trotz Schliessungen gut

Leere Wege und viel Solidarität

rz. Das Jahr 2020 startete für den Zolli sehr erfolgreich, teilte dieser am Mittwoch in einem Communiqué mit. Dann kam der Lockdown: Vom 15. März bis zum 6. Juni und ab dem 22. Dezember blieben die Besucherwege im Zoo Basel leer. 2020 verbuchte er 21 Prozent weniger Besuche als im Vorjahr: 794'974 Besuche wurden registriert (Vorjahr 1'007'150).

Auch weniger Abos wurden verkauft. Abonnenten hatten die Möglichkeit, ihr Zolli-Abo um die Anzahl Schliessungstage zu verlängern. Dieses Angebot nahmen nach dem Frühlings-Lockdown nicht einmal zehn Prozent der Abonnenten in Anspruch: eine schöne Geste der Solidarität.

Insgesamt war der Zolli im Jahr 2020 94 Tage geschlossen. In den Monaten dazwischen war der Zoo dank

eines griffigen Schutzkonzeptes und des Einsatzes und der Unterstützung von Freiwilligen des Freundevereins für das Publikum offen. Viele Menschen schätzten es sehr, den Zoo nach dem ersten Lockdown wieder besuchen zu können. Dies spiegelte sich in den Eintrittszahlen wider, welche in den Sommermonaten rund 15 Prozent über dem Vorjahr lagen.

Für die Tiere waren die Schliessungen kein Problem. Sie wurden wie gewohnt von den Tierpflegerinnen und Tierpflegern mit grosser Aufmerksamkeit und Professionalität betreut.

Eine vergleichbare Situation gab es während der ganzen Geschichte des Zoos Basel nur einmal: Aufgrund der Maul- und Klauenseuche blieb der Zolli vom 12. November 1937 bis zum 26. Februar 1938 insgesamt 75 Tage zu.



Den Tieren wurde es trotz fehlender Menschen nicht langweilig.

Foto: zVg

Bring- und Holtag vom 10. April 2021 verschoben

Aufgrund der aktuellen Lage wird der Bring- und Holtag vom 10. April 2021 nicht durchgeführt.

Sofern es die Situation erlaubt wird er voraussichtlich am 23. Oktober 2021 stattfinden. Dies wird entsprechend kommuniziert werden.

Die Gemeinde dankt für das Verständnis.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 23 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Aktuell sind folgende Stellen zu besetzen:

Lehrperson für Begabtenförderung

Pensum: 50%
Stellenantritt: 1. August 2021

Kindergartenlehrpersonen

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 1. August 2021

Primarlehrpersonen 1. – 6. Klasse

Pensum: 50–100%
Stellenantritt: 1. August 2021

Primarlehrpersonen 2. Integrations- klasse

Pensum: 60%
Stellenantritt: 1. August 2021

Fachlehrpersonen

Textiles Gestalten
Pensum: 20–60%
Stellenantritt: 1. August 2021

Schulische*r Heilpädagoge*in

Pensum: 88%
Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Sozialpädagoge*in

Pensum: 50%
Stellenantritt: 1. August 2021

Primarlehrperson als Springer*in

Pensum: 60% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Primarlehrpersonen als freie Stell- vertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu diesen und weiteren freien Stellen in den Gemeindeschulen finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Leiter*in Gemeindegärtnerei

Pensum: 80–100%
Stellenantritt: per 01.05.2021 oder n.V.

Leiter*in Magazin

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.10.2021

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.



M@THE OLYMPIQ
MATH CENTRE BASEL

...wo Mathe einfach, lustig & interessant ist

- Nachhilfeunterricht und Olympiade Teilnahme für Kinder ab 5 Jahren
- Unterrichtssprache Deutsch und Englisch
- Preis ab CHF 198.—

ANMELDUNG:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41
E info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

Reinigungskraft gesucht

1x in Basel 4 Std. wöchentlich
1x in Riehen 4 Std. wöchentlich, 14-tägig
Voraussetzung: sehr gute Deutschkenntnisse
Telefon 079 376 90 86

Unsere Kunden brauchen Menschen wie Sie!



Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Pflegehelfer-Ausbildung von Vorteil.

Aufgaben:

- Gesellschaft leisten
- Einkaufen, Kochen, Arbeiten im Haushalt
- Begleitung ausser Haus
- Grundpflege

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
www.homeinstead.ch/jobs
oder +41 61 205 55 77

Elternbildungsangebot

Humor in der Erziehung

Lachen schüttet Glückshormone aus und ermöglicht allen Beteiligten sofort andere Handlungsoptionen. Ich zeige Ihnen vielfältige Ideen und Techniken, wie Sie heiter Herausforderungen lösen, humorvoll Grenzen setzen und wie Sie souverän und gelassen mit Konflikten umgehen. Ihre Fragen haben selbstverständlich Platz. Jetzt bitte lächeln.

Maren Tromm, Beraterin SGfB für Einzelpersonen, Eltern, Paare, Familien, Erwachsenenbildnerin

Dienstag, 4. Mai 2021, 19.30 – 21.30 Uhr

Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen

Hinweis: Je nach Corona-Situation wird der Kurs auch online (Zoom) durchgeführt.

CHF 60.–

Anmeldung und Information: Programm für Elternbildung

info@peb-basel.ch / www.peb-basel.ch

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Verkauf von Inseraten, Publireportagen, Reklamen etc. für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlages
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook, Excel, Word)

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG

Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1 – Postfach 1427
4001 Basel
Telefon 061 264 64 64
bewerbung@reinhardt.ch • www.reinhardt.ch



Januar bis Juli 2021

à point
öffentliche Führungen

- Samstag, 24. und Sonntag, 25. April 2021, 10–18 Uhr: Open House Basel – Architektur für alle – auch in Riehen
- Samstag, 8. Mai 2021, 14 Uhr: Geschichten vom Sterben – und Leben – Museum für Bestattungskultur auf dem Hörnli
- Samstag, 29. Mai 2021, 14 Uhr: Landwirtschaft im Stadtkanton – Zur Geschichte einer wertvollen Kulturlandschaft
- Samstag, 5. Juni 2021, 14 Uhr: Wein und Bier, das rat ich dir. – Riehen und die Braukultur
- Samstag, 19. Juni 2021, 14 Uhr: Von der Hand in den Mund – Essbare Wildpflanzen

Information und Anmeldung unter 061 646 81 09 und riehen-tourismus.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000 • inserate@riehener-zeitung.ch

VEREINSCHRONIK

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig.

Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch
Kostenlose Beratung: 061 326 47 94
beratung@alzbb.ch

Basler Ruder-Club. Der Basler Ruder-Club wurde 1884 gegründet und zählt mit rund 500 Mitgliedern aller Altersgruppen beiden Geschlechtern zu den grössten Schweizer Ruderclubs. Er engagiert sich in Jugendförderung, Leistungsrundern und Breitensport. Das Bootshaus steht direkt am Zoll Grenzach auf Riehener Boden. Rudern ist eine Ganzkörpersportart und absolut verletzungsanfällig. Anfängerkurse für Erwachsene und für Jugendliche beginnen im Frühjahr.
Weitere Informationen und Kontaktadressen: www.basler-ruder-club.ch

Basler Oldies. Wotsch in e gmietlegi Gugge denn kumm ze uns. Dringend, jetzt isch es Zyt. Miir sueche fir die näggscht Fasnacht Blöser: Trompete, Posuone, Susaphon, Bässli usw. (Männli oder Wyybli). Miir mache kai Cortège. Miir gehn nur zoobe uff d Gass.
Uskunft: 079 407 99 35 oder info@basler-oldies.ch

Frauenverein Riehen. Wir engagieren uns miteinander und füreinander. Wir ermöglichen unseren Mitgliedern sinnvolle Mitwirkung in verschiedenen Bereichen. Wir erbringen Leistungen für Mitglieder und für die Allgemeinheit. Wir gewähren gemeinnützigen Institutionen finanzielle Unterstützung. Wir verstehen uns als Teil des Sozialnetzes von Riehen und pflegen den Kontakt mit den zuständigen Behörden und verwandten Institutionen.
Präsidentin: Silvia Schweizer
info@frauenverein-riehen.ch
www.frauenverein-riehen.ch
Tel. 061 641 27 23

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt. Sie suchen eine liebevolle Betreuung für Ihr Kind? Oder Sie möchten selber als Tagesmutter oder Tagesvater arbeiten? Die Geschäftsstelle vermittelt Plätze in Tagesfamilien für Kinder im Alter von zwei Monaten bis 14 Jahren. Unsere Tagesfamilien öffnen ihr Zuhause Kindern, für deren Betreuung die Eltern eine persönliche und familiäre Atmosphäre suchen. Die Betreuung ist durch eine konstante Bezugsperson gewährleistet und orientiert sich flexibel am Bedarf der abgebenden Eltern. Der abwechslungsreiche Alltag in einer Tagesfamilie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten, in einer vertrauten Umgebung neue Erfahrungen zu sammeln. Die Mindestbetreuungsdauer beträgt neun Stunden pro Woche. Die Betreuungsplätze werden vom Kanton Basel-Stadt einkommensabhängig subventioniert. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 260 20 60.
Weitere Informationen finden Sie zusätzlich unter: www.tagesfamilien.org

Jugendchor Passeri: Wir treffen uns jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Niederholzsulhaus in Riehen. Junge talentierte und motivierte Sängerinnen und Sänger proben unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche. Neben den musikalischen Ambitionen stehen die Freude am Singen und die Geselligkeit im Fokus. Wir treten regelmässig vor Publikum auf und sind motiviert, die einzelnen Stimmen stetig zu fördern. In den Proben wird viel gelacht, aber auch fleissig musiziert. Wir freuen uns immer über neue Jugendliche, welche mit uns die Freude an der Musik teilen!

Weitere Informationen unter www.jugendchorpasseri.ch

Jugendsamariter Riehen-Basel. HELP! steht für «Helfen Erleben Lernen Spass». Wir bieten für Kinder und Jugendliche aus Riehen, Bettingen, Basel und Umgebung jeden Monat einen spannenden Sonntagnachmittag zum Thema Erste Hilfe an. Hast du Lust zu lernen, wie man in einem Notfall richtig handelt? Nächste Übung: Sonntag, 18. April 2021, 14–16:30 Uhr, Haus der Vereine Riehen. Thema: «Unser Innenleben».
Info: www.samariter-riehen.ch/jugendsamariter, jugend@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Kammertheater Riehen. Das Theater befindet sich in einem urigen alten Weinkeller in der Baselstrasse 23 in Riehen, in unmittelbarer Nähe der Tramstation Riehen Dorf. Neben Eigenproduktionen zeigen wir auch Gastspiele. Wir bringen Theaterstücke auf die Bühne, welche auf humorvolle Art tiefgründige, professionelle Unterhaltung bieten. Natürlich können Sie unseren schönen Raum auch mieten oder eine Vorstellung exklusiv buchen.
Gerne stehen wir Ihnen unter info@kammertheater.ch zur Verfügung

Kirchenchor St. Franziskus Riehen/Bettingen. Mit Freunden singen macht Freude! Wir proben jeweils am Montag (ausser in den Schulferien) um 19.30 Uhr im Pfarreiheim St. Franziskus, Riehen und freuen uns auf jede neue Stimme.
Chorleiter: Tobias Lindner, Tel. +49 173 364 94 48
Präsidentin: Erika Maurer, Tel. 061 361 62 78

Musikverein und Jugendmusik Riehen. Wir sind ein Blasorchester in Harmoniebesetzung mit einem abwechslungsreichen Repertoire aus Rock und Pop, Klassik und Volksmusik, Film und Musical. Proben: Montag 19 bis 19.45 Uhr (Jugendmusik) und 20 bis 21.30 Uhr (Musikverein). Instrumentalunterricht für Bläser/-innen und Schlagzeuger/-innen, für Jung und Alt, für Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos: Brigitta Koller, brigittakoller@gmx.ch, 079 694 73 42, www.musikverein-riehen.ch

Philharmonisches Orchester Riehen. Leitung: Jan Sosinski, Orchesterprobe: Do, 20–22 Uhr, Mehrzwecksaal FEG, Freie Evang. Gemeinde, Erlensträsschen 47.
Info: Katrin Mathieu, Tel. 061 601 09 73
info@phil-orchester-riehen.ch
www.phil-orchester-riehen.ch

Posaunenchor Riehen. Der Posaunenchor ist eine typische Brassband mit Kornett, Trompete, Flügelhorn, Es-Horn, Tenorhorn, Bariton, Eufonium, Posuone, Tuba und Schlagzeug. Unser vielseitiges Repertoire umfasst Klassik, Film-, Marsch- und Volksmusik, Rock und Pop bis Jazz. Der Höhepunkt ist unser Jahreskonzert. Zudem treten wir an verschiedenen feierlichen Anlässen auf. Wir bieten günstigen Unterricht an für Jung und Alt, für Anfänger/innen und Fortgeschrittene. Instrumente stellen wir für einen kleinen Beitrag zur Verfügung. Haben wir dein Interesse geweckt? Du bist herzlich eingeladen, bei einer Probe reinzuhören: jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kornfeldkirche.

Info und Beratung:
Willy Gentrner
praesident@posaunenchor-riehen.ch
Tel. +49 7623 741 8344
Michael Büttler
dirigent@posaunenchor-riehen.ch
Tel. 061 271 28 50
www.posaunenchor-riehen.ch

Pro Csik. Unser Verein unterstützt mit den Spenden der Bevölkerung die Riehener Partnerstadt Csikszereeda im rumänischen Siebenbürgen. Wir ermöglichen 30 Kindern aus Roma- und anderen arbeitsbetroffenen Familien den Besuch des Schülerhorts der Primarschule, leisten Beiträge an Ferienlager und an Anlässe zu St. Nikolaus sowie Weihnachten.
www.pro-csik.ch, Präsident: Rolf Kunz, rolf.w.kunz@gmail.com, Tel. 061 641 31 41. IBAN: CH 78 0900 0000 4002 3199 4.
Unterstützen auch Sie uns. «SPENDEN HILFT!»

Quartierverein Niederholz. Quartiertreffpunkt Andreashaus. Anlässe siehe Riehener Zeitung, Flyer und E-Mail: z. B. Flohmarkt, Jass-Turnier, Sonnenwendfest, Kleintheater, Märchnachmittag für Kinder, Quartierveränderungen usw.
Info Internet: www.qn-riehen.ch

Samariterverein Riehen. Wir Samariter/innen sind «Freunde fürs Leben» und bilden uns regelmässig in Erster Hilfe weiter. Uns stehen viele Einsatzmöglichkeiten offen (Sanitätsdienst, Blutspenden, Kurse). Nächste Übung: Montag, 26. April 2021. Thema: «Zu tief ins Glas geschaut». Aktuelle Angaben folgen auf unserer Webseite.
Info: www.samariter-riehen.ch, info@samariter-riehen.ch, Tel. 061 599 11 31

Senioertheater Riehen-Basel. Der Verein Basler Senioertheater wurde 1982 gegründet. Er wurde 2004 umbenannt in «Senioertheater Riehen-Basel». Wir spielen heitere Dialekt-Stücke und sind vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen, sowie an Senioerrennachmittagen in Basel und Umgebung zu sehen. Pro Saison (Januar bis März) haben wir ca. 30 auswärtige Aufführungen. An zwei Wochenenden im April geben wir zehn öffentliche Vorstellungen im Kellertheater im Haus der Vereine in Riehen. Wir werden regelmässig für besondere, geschlossene Anlässe gebucht. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Mitgliederbeitrag

beträgt für Passive Fr. 30.–, Ehepaare Fr. 50.– jährlich.
Präsidentin: Rosmarie Mayer-Hirt
rosmarie.mayer@clumsy.ch

Ski- und Sportclub Riehen. Mit unserer Vielfalt an Trainingsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitgliedern das ganze Jahr hindurch Gelegenheit fit zu bleiben. Wir trainieren in Gruppen am Montagabend mit Gymnastik in der Halle, am Dienstagmorgen und Mittwochabend mit Jogging und Walking im Freien und am Freitagvormittag mit Nordic Walking im Dorfzentrum. Gäste sind jederzeit willkommen.
Näheres unter www.sscriehen.ch oder bei der Co-Präsidentin Vreni Rotach vrotach@sunrise.ch.

Tanz Sport Club Riehen. Wir pflegen die Standard- und lateinamerikanischen Tänze in je zwei Gruppen am Dienstag- und Donnerstagabend. Unter der Leitung unserer diplomierten Tanzlehrerin erzielen wir in lockerer Atmosphäre Fortschritte. Neue Paare mit Grundkenntnissen sind jederzeit willkommen, Infos dazu unter www.tsc-riehen.ch.

Turnerinnen St. Franziskus Riehen. Seit über 60 Jahren verhilft unser Verein Frauen ab 40 Jahren zu mehr Bewegung, Freude und Geselligkeit. Was gibt es Schöneres, als sich in Gesellschaft zu bewegen, zu lachen und dazu noch etwas für die Gesundheit zu tun? Wir unternehmen auch in den Schulferien tolle Wanderungen, Führungen usw. Darum – hast du Freude an Bewegung, aber bist nicht mehr so fit – komm, mach in unserem Turnverein mit! Wir turnen – ausser in den Schulferien – jeden Donnerstag in der Halle des Erlensträsschen-Schulhauses in Riehen von 18.45–19.45 Uhr.
Turnerinnen St. Franziskus Riehen
helene-zuber@gmx.ch

Verkehrsverein Riehen. Der Verkehrsverein Riehen (VVR), gegründet 1899, wahrt und fördert die Verbundenheit der ansässigen Bevölkerung mit dem Dorf Riehen und der Gemeinde, wirkt bei der Schaffung und beim Erhalt wertvoller Besonderheiten mit und trägt zur Belebung des Ortes und der Umgebung bei, um so unseren Wohnort zu bereichern. Für die Mitglieder werden verschiedene Veranstaltungen organisiert. Der VVR ist ein privater Verein und wird ehrenamtlich geführt.
Verkehrsverein Riehen, 4125 Riehen
www.verkehrsvereinriehen.ch
info@verkehrsvereinriehen.ch
Präsident: Felix Werner

RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einem Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.
Die Redaktion

Genuss und Rücksicht



Flussregenpfeifer. Foto: Marcel Burkhardt

rz. Die Einschränkungen der letzten Monate animieren immer mehr Leute zu Freizeitaktivitäten im Freien. Die Natur zu geniessen bedeutet aber auch, in den Lebensraum der dort ansässigen Tierwelt vorzustossen. Da viele Arten sensibel auf Störungen reagieren, ist es wichtig, sich an einfache Regeln zu halten, so eine Medienmitteilung der Vogelwarte Sempach vom Mittwoch.

Die länger werdenden Tage werden auch dieses Wochenende zahlreiche Leute ins Freie locken. Für einige Vogelarten hat allerdings die Brutzeit bereits begonnen. In dieser Zeit sind sie besonders verletzlich und können durch Störungen schnell negativ beeinflusst werden. Daher ist es wichtig, beim Wandern im Wald und in den Bergen Wildruhezonen und Schutzgebiete zu respektieren und auf den markierten Wegen zu bleiben. Zudem gilt es, Abstand zu den Vögeln zu halten und sie auf keinen Fall an ihrem Nest zu stören.

Selbst wenn sie unbeabsichtigt erfolgen, können menschliche Störungen weitreichende Konsequenzen haben: So gelten sie als eine der wichtigsten Ursachen für den Rückgang von Vogelarten. Dazu reicht bereits die Anwesenheit einer einzelnen Person in einem Wald. Ein Grund mehr, stets auf den Wegen zu bleiben.

Virtuelle Ballnacht

rz. Ein Ball, zu dem man ein Ticket kauft, aber bei welchem man gar nicht dabei sein wird? Das klingt traurig, ist aber doch eine gute Sache. Wie Erika Marquardt vom Senioerentanz Riehen mitteilt, findet morgen Samstag, 20. März, um 19.30 Uhr ein vom Schweizer Tanzlehrer-Verband «Swissdance» organisierter «Ghost-Ball» statt.

Über den Link www.ghost-ball.ch können Tickets erworben werden, um die schweizerischen Tanzschulen in der coronabedingten schwierigen Lage zu unterstützen. Es gibt verschiedene Preiskategorien und der Verkauf endet am Samstag, 20. März, um 19.30 Uhr.

Warum nicht sich zu Hause schön machen, die Teppiche zurückschlagen, und in beschwingter Stimmung ein Tänzchen wagen? Dies ist der gute Vorschlag von Erika Marquardt.

Basler Filmschaffen

rz. Der Regierungsrat hat für verschiedene Projekte Swisslos-Fonds-Mittel in Höhe von insgesamt 145'000 Franken bewilligt, wie er am Dienstag in einem Communiqué mitteilte.

Der grösste Beitrag unterstützt das Basler Filmschaffen: Für die Projekte «Fokus Basel» und «Volkskino Jung», die während des Open-Air-Kinos auf dem Münsterplatz vom 5. bis 29. August 2021 stattfinden, hat der Regierungsrat einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in Höhe von 100'000 Franken bewilligt.

Die Cinerent Open Air AG organisiert in Zusammenarbeit mit der Basler Filmszene den Filmabend «Fokus Basel», bei dem das Basler Filmschaffen eine publikumswirksame Plattform erhalte, so die Medienmitteilung. Als «Volkskino Jung» richte sich das Open-Air-Kino an alle Besucherinnen und Besucher in Ausbildung. Die gemeinnützigen Projekte des Open-Air-Kinos stellen einerseits einen direkten Basel-Bezug her und sprächen andererseits junge Menschen an.

Reklameteil

Tertianum Momente – Genuss und Vitalwoche in der Residenz zwischen Stadt und Park



Eine Woche lang Gourmet-Menüs geniessen, in einem hellen, modernen Appartement leben und von unseren internen Dienstleistungen wie einem Kosmetik- und einem Coiffeursalon, einer Podologin, einer Fussreflexzonenmassseurin und einem sympathischen Physiotherapie-Team profitieren. Bei uns finden Sie in der Vitalwoche zu neuer Energie.

Gourmetgerichte inklusive

Ganz besondere Aufmerksamkeit gilt Ihrem leiblichen Wohl: vom Frühstück bis zum Abendessen – die Küche überzeugt durch viel Liebe,

Fantasie und Fachkompetenz. Bei uns wählen Sie jeden Tag aus einem 4-Gänge-Menü. Ein Gast beschreibt die Küche als «abwechslungsreich, kreativ, saisonal, sowie unseren Bedürfnissen entsprechend, qualitativ hochwertig, gesundheitserhaltend und -fördernd». Die Gäste und deren unbeschwerter Essgenuss haben für das Gastronomie-Team höchste Priorität.

Denken Sie an sich

In unserer Vitalwoche haben Sie die Möglichkeit, sich verwöhnen zu lassen. Dabei sind wir 24 Stunden sieben Tage die Woche für Sie da. Spazieren Sie in Ruhe im Park im Grünen, an der Birs oder am Rhein entlang und erleben Sie Kultur in Basel. An den Nachmittagen sorgen Vorträge, Konzerte, Vernissagen und weitere kulturelle Veranstaltungen für Unterhaltung. Ebenfalls bietet sich Ihnen ein breitgefächertes Aktivitätenprogramm, welches von Qi Gong, über Malstunden bis zu einem Lesekreis mit Büchertausch reicht.

Unser Verwöhnangebot für Sie:

- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 1 wohltuende Fussreflexzonenmassage
- 1 Deluxe-Gesichtsbehandlung

- Teilnahme am Aktivitätenprogramm
- Preis: 1 Person Fr. 1495.–, 2 Personen Fr. 1845.– (gültig bis 31. Dezember 2021)

Besichtigungen sind im Moment mit einer Voranmeldung möglich. Rufen Sie uns an unter Tel. 061 315 16 16

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen!

Tertianum AG, Residenz St. Jakob-Park
St. Jakobs-Strasse 395, 4052 Basel
Telefon 061 315 16 16
stjakobpark@tertianum.ch
www.stjakobpark.tertianum.ch



Das sympathische Physiotherapie-Team ist für Sie da.



Emotionen – Qualität – faire Preise Die Philosophie von veloemotion

Alles rund ums Velo erwartet Sie nun seit dreizehn Jahren in der Baselstrasse 9 in Riehen bei veloemotion. Inhaber Florian Raimann + Team möchten sich herzlich bei ihrer treuen Kundenschaft bedanken.

Seit dem Start vor dreizehn Jahren ist veloemotion seiner Philosophie treu: Emotionen – Qualität – faire Preise sind wichtige Werte, die beim Kauf von Velos und Zubehör sowie der Veloreparatur an erster Stelle stehen. Egal ob sportlich aktiv auf Rennvelo und Mountainbike oder sicher und komfortabel auf Stadt- und Trekkingvelo, wir finden für Sie das passende Velo.

Da momentan das Velo boomt, bitten wir unsere Kunden sich für eine Velo-reparatur oder eine Kaufberatung einen Termin geben zu lassen. Somit können wir vor Ort die Wartezeiten reduzieren.

Bitte bedenken Sie auch, dass wir keine E- Velos verkaufen & reparieren.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Velosaison 2021,

sportliche Grüsse,

Florian Raimann + Team

+ veloemotion
Baselstr. 9, 4125 Riehen

**Velos – Zubehör
Bekleidung Service –
Reparatur**

Adresse: veloemotion raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon 061 641 41 45
info@veloemotion.ch
www.veloemotion.ch

veloemotion Raimann
Baselstrasse 9
4125 Riehen
Telefon: +41 61 641 41 45
E-Mail: info@veloemotion.ch
www.veloemotion.ch

Öffnungszeiten
Montag: geschlossen
Dienstag und Mittwoch:
9–12 Uhr / 14–19 Uhr
Donnerstag und Freitag:
14–19 Uhr
Samstag: 09–16 Uhr



Click & Meet

Ab sofort bieten wir unseren Kunden Termine zur E-Bike-Kaufberatung, Probefahrten und Zubehörkauf in einer unserer Filialen an!

Füllen Sie das Formular auf unserer Webseite aus, oder rufen Sie uns an, um einen Termin zu vereinbaren.

www.ekone.de

Shop Eimeldingen
Tel. 07621 – 157 43 30



Cenci Sport GmbH
Schmiedgasse 23, Webergässchen 4, CH-4125 Riehen
Telefon: +41 61 641 46 46, E-Mail: info@cencisport.ch
www.cencisport.ch



Ihr Velo von Cenci Sport Riehen.

Der Frühling und das schöne Wetter naht, und wir bringen Ihr Velo oder E-Bike wieder in Schuss, damit Sie mobil bleiben.

Sind Sie noch auf der Suche nach Ihrem Velo oder haben Sie es bereits gefunden? Egal wie Ihre Antwort lautet. Bei Cenci Sport sind Sie auf jeden Fall richtig. Aber Achtung, dieses Jahr wird es Engpässe bei den Velos und E-Bikes geben.

Benötigt Ihr Velo eine Auffrischung oder eine Reparatur? Bringen Sie es vorbei, egal von welcher Marke.

Unser Sortiment reicht vom Kleinkindlaufrad bis hin zum Profi E-Bike, es hat für jeden etwas.

Auf die neue Velosaison haben wir das Sortiment von Cube Bikes für Sie vergrößert. Cube wurde 1991 in Bayern gegründet und zeichnet sich durch Design und schöne Velos aus. Sie bieten eine grosse Auswahl von Bikes, e-Bikes und Kindervelos an zu einem unschlagbaren Preis- und Leistungsverhältnis. Individuelle Wünsche können wir mit den Marken Tour de Suisse und Cresta / Ibex erfüllen. Zusammen stellen wir ihr persönliches Bike zusammen und können „fast“ alle Wünsche erfüllen.

Natürlich führen wir für ihr Velo sämtliches Zubehör. Wir haben eine grosse Auswahl an Beleuchtungen, welche Sie bequem via USB-Stecker aufladen können. Abus bietet nicht nur Schlösser an, sondern auch Velohelme. Zusammen mit Alpina führen wir ein grosses Velohelmsortiment. Damit auch die Kleinen ihren Helm lieben werden – haben wir eine fantasie und farbenfrohe Auswahl an Kinderhelmen.

Unser Velo Team, Patrick Lesiecki, Marco Haldimann und Andy Cenci, stehen Ihnen für alle Fragen zu Ihrem Velo gerne zur Verfügung.

WERKDIENTSTE RIEHEN Vielfältige Aufgaben im Dienst der Lebensqualität (Teil 2)

Corona und andere Herausforderungen für die Werkdienste

Sauberkeit ist wichtig, sowohl für das Ortsbild als auch für die Lebensqualität der Riehener Bevölkerung. Das Gegenstück zur Sauberkeit – schmutzige Strassen und Littering – bewirkt, dass sich Menschen unwohl fühlen. Verschiedene Umfragen haben ergeben, dass sich Menschen in einer sauberen, aufgeräumten Umgebung um einiges sicherer fühlen als an dunklen Orten, welche mit Unrat übersät sind. Umso lieber halten sich die Riehenerinnen und Riehener an Orten auf, wo es hell und sauber ist.

Die vier Mitarbeitenden der Ortsreinigung, die im Bereich «Kübelitour» und Littering eingesetzt sind, sorgen fast täglich dafür, dass sich die Menschen in einer sauberen Umgebung wohlfühlen können. Sie sind dafür verantwortlich, dass das Ortsbild von Riehen möglichst frei von störenden Abfällen und Unrat ist – in der Hochsaison sogar an sieben Tagen in der Woche. Im vergangenen Jahr waren sie aufgrund der Pandemie gefordert: Viele Riehenerinnen, Riehener und Einwohnende der angrenzenden Gemeinden nutzten die Parkanlagen als Alternative zu Treffen in Restaurants oder Clubs und hinterliessen entsprechende Spuren.

159 Tonnen Abfall

Der Alltag der vier Mitarbeitenden ist streng durchgetaktet. Die 360 Abfallkübel und Robidog-Behälter im Gemeindegebiet werden von Montag bis Freitag einmal täglich geleert. Die Abfalleimer beider Sammelstellen für Altglas und Alu, welche auch täglich gewischt werden, werden sogar zweimal täglich geleert. So wurden im vergangenen Jahr ungefähr 2440 Arbeitsstunden für die sogenannte «Kübelitour», das Littering und die Reinigung der Sammelstellen aufgewendet. Auf der «Kübelitour» wird zudem den neuralgischen Punkten wie Dorfzentrum,



Ob an der Feuerstelle in der Nähe der Endstation Rotengraben (links) oder an der Sammelstelle an der Rössligasse (rechts): Littering beeinträchtigt die Lebensqualität und sorgt für ein unschönes Ortsbild. Fotos: Archiv RZ Franz Ness / ZVG

Bushaltestellen, Parkanlagen und Sammelstellen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Je nach Witterung und Bedarf müssen die Intervalle der «Kübelitour» angepasst werden.

So sammeln sich in den Riehener «Kübeli» und Anlagen jährlich unglaubliche 159 Tonnen Abfall an, welche in einem Presscontainer im Werkhof verdichtet und dann in die Verbrennungsanlage transportiert werden. Dieses Gewicht entspricht jenem von 27 ausgewachsenen Elefanten. Nicht mitgerechnet ist hier das Gewicht, welches beim Haushaltkehricht anfällt. Littering beeinträchtigt bekanntlich die Lebensqualität und damit das gute Image einer

Gemeinde. Gleichzeitig werden die wunderschönen Parkanlagen in Riehen zurzeit sehr gut besucht. Sie sind für die Riehenerinnen und Riehener gemäss den regelmässig durchgeführten Bevölkerungsbefragungen sehr wichtig.

Hohe Erwartungen

Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die Mitarbeitenden der «Kübelitour» und des Litterings, dass die Parkanlagen auch in ungewöhnlichen Zeiten immer tippopp gepflegt und frei von herumliegenden Abfällen sind.

Nicht nur die Parkanlagen selber, sondern auch die Anlagen in den Parks wie zum Beispiel die Feuerstellen oder



Partyrückstände erzählen von vergangenen Partys in den Parks von Riehen. Das schöne Wetter (etwa während des ersten Lockdowns) und die geschlossenen Clubs, Pubs und Restaurants trieben und treiben immer noch die Menschen ins Freie.

Seit letzten Juli gilt in der Schweiz in öffentlichen Verkehrsmitteln eine Maskenpflicht, seit Oktober auch in Innen- und Aussenbereichen des öffentlichen Raums. Das Haus ohne eine Einwegmaske zu verlassen, ist im Moment kaum denkbar. Auch diese Massnahme hat Folgen für das Reinigungsteam: Nicht alle Masken finden den Weg in einen Abfallkübel, sondern landen auf der Strasse.

Die Pandemie ist in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung für die Mitarbeitenden der Ortsreinigung der Werkdienste. Seit März 2020 hat sich deren Aufwand für das Sauberhalten unserer Gemeinde um rund 20 Prozent erhöht.

Michael Illgen,
Leiter Abfuhr und Ortsreinigung

Die guten Seelen der Gemeinde

rz. In Riehen, dem grossen grünen Dorf, wohnt man gerne – was die wiederkehrenden Bevölkerungsbefragungen zuverlässig zeigen. Damit eine Stadt attraktiv und sauber ist, ist allerdings Arbeit nötig und dafür sind die Werkdienste zuständig: Die guten Seelen der Gemeinde pflegen die Gartenanlagen, wischen die Strassen, räumen im Winter Schnee und bewässern im Sommer durstige Pflanzen. In loser Folge wird an dieser Stelle über die vielfältigen Aufgaben der Riehener Werkdienste berichtet.

Reklameteil



Kanton Basel-Stadt

Gemeinsam
gegen
Corona

Wir sind
gemeinsam
auf dem Weg.

Noch immer wichtig:
Maske, Abstand, #SeifenBoss

coronavirus.bs.ch

GUT SEHEN UND HÖREN

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **7. Mai 2021** | Inserateschluss **24. April 2021**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



buser-informatik

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

+41 61 383 80 38

Parkweg 35
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch
www.buser-informatik.ch



Einsteigerkurs für Jogger

Ab dem **26. April bis 28. Juni 2021** führt der TV-Riehen wieder seinen Joggingkurs für Anfängerinnen und Anfänger (Nach geltenden Coronamassnahmen) in 10 Lektionen durch. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr beim Sportplatz Grendelmatte. Unkostenbeitrag Fr. 50.- (Garderoben vorhanden)

Infos und Anmeldung:

Charles Ahmarani, Tel. 061 601 09 19 (ab 18 Uhr)
Georg Osswald, Tel. 079 709 00 84
auf unserer Homepage www.tvriehen.ch
oder direkt auf dem Sportplatz

RZ057495

EINBRÜCHE SOMMERZEIT

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **7. Mai 2021** | Inserateschluss **24. April 2021**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



HÖRGERÄTE? GIBT'S BEI DER HZ!

NEU
IN RIEHEN
GANZE WOCHE
GEÖFFNET!

Sarah Brändle, Akustikerin, Filialeiterin
Raffaella Gschwind, Akustikberaterin, unterstützen Sie bei allen Fragen und Bedürfnissen rund um das Hörgerät – vereinbaren Sie einfach einen Termin.
Telefon 061 641 49 49 • riehen@hz-hoeren.ch

Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG

Baselstrasse 18 • CH-4125 Riehen • hz-hoeren.ch

Garte Service.ch

Offene Tür

- Gartenunterhalt
- Gartengestaltung

"Ein unkomplizierter, kompetenter und kostenbewusster Service für Ihren Garten."

Kontakt: Andreas Leuzinger 077 527 05 05

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint in der **Riehener Zeitung**
am **7. Mai 2021** | Inserateschluss **24. April 2021**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Riehener Zeitungs-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



reinhardt

PERSÖNLICHKEITEN SCHICKSALSSCHLÄGE LEBENSGESCHICHTEN



Christina Boss und Christian Boss

Im Tal der Tränen - Und das Leben geht weiter

384 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2435-9

CHF 39.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



GARTEN IM FRÜHLING

Büro für Energie

Warum Energieeffizienz jeden Riehener-Bewohner etwas angeht.

Das Büro für Energieberatung und GEAK erklärt warum:

Ein Drittel des Energieverbrauchs geht auf das Konto von Heizung, Warmwasser und Klimatisierung. Die Gebäude in der Schweiz und auch in Riehen verursachen rund 50 Prozent des Primärenergieverbrauchs und gut ein Viertel der Treibhausgasemissionen.

Viele Immobilienbesitzer sind sich häufig der Kosten nicht bewusst, die durch ineffiziente Energie- und Heizungshaushalt entstehen. Veraltete Heizungsanlagen und schlechte Isolierungen führen dazu, dass Energie ineffizient genutzt wird und unnötig Energie und Ressourcen verschwendet werden.

Was also tun, um die Energieeffizienz zu steigern?

Der erste Schritt ist eine Beratung für den Gebäudeenergieausweis der Kantone, kurz GEAK genannt. Kompetente



und unabhängige Energie-Experten informieren Sie über kantonale Vorgaben

und Richtlinien und zeigen Ihnen konkrete Lösungsvorschläge auf. Sie können damit auch kantonale Fördergelder beziehen einer Modernisierung Unser gemeinsames Ziel: «Energie nicht einfach nur zu verbrauchen, sondern diese auch sinnvoll nutzen.»

Kontaktieren Sie uns 061 311 53 26 oder über info@energieberatung.ch. Über unsere Homepage: www.energieberatung.ch erhalten Sie viele Informationen zum Thema Energieeffizienz.

Nutzen Sie das **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale und kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim **Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung** vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.ch



Naturholz

Möchten Sie Ihren Garten neu gestalten und mit einem edlen Holzboden aufwerten?

Wir finden mit Ihnen die optimale Lösung. Ob Gartensitzplatz, Poolumrandung, Fusswege oder Stege für Schwimmteich oder Biotop, wir können Ihnen das ideale Holz anbieten. Benötigt Ihr bestehendes Holzdeck eine Auffrischung? Entgrauen und frisch ölen? Wir haben die Möglichkeiten dazu.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir beraten Sie gerne. www.millerschaller.ch

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.



VIVA saniert, pflanzt und gestaltet

Damit der Rasen im Sommer satt und grün ist, muss er jetzt intensiv gepflegt werden. Die VIVA Gartenbau

AG schneidet das Gras zum ersten Mal und nimmt Überreste wie Äste oder Laub weg. Moos und Filz werden ebenfalls entfernt, kahle Stellen nachgesät und die gesamte Fläche wird frisch gedüngt.

VIVA pflanzt im Frühling auch neue Stauden an und gestaltet alte Rabatten um, sodass der Garten wieder zur Wohlfühlzone wird. VIVA unterstützt Sie gerne bei allen Gartenarbeiten.



VIVA Gartenbau AG
Schäferstrasse 70
4125 Riehen
Telefon 061 601 44 55
Telefax 061 302 99 07
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

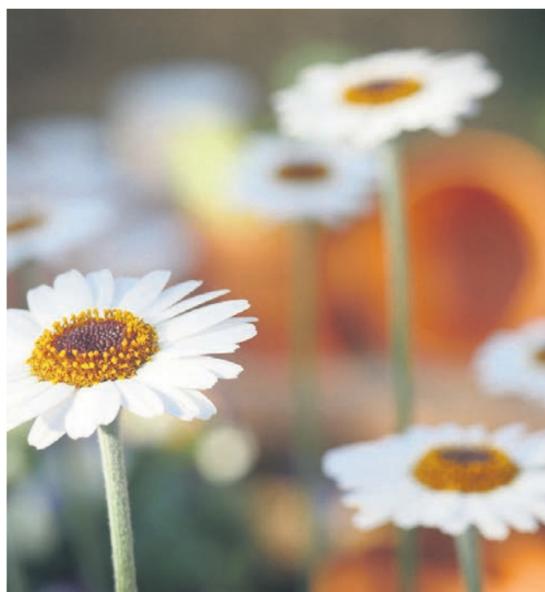


Der Frühling kommt – machen Sie Ihre Gartenträume wahr

AvantGarten entwickelt massgeschneiderte Lösungen für Ihr Gartenprojekt. Für jeden Gartentyp verwirklichen wir die passende Gartengestaltung vom geradlinigen Design über den Familiengarten bis hin zum naturalistischen Stil.

Das Team von AvantGarten macht private Gartenträume wahr – ob Reihengartengarten oder der Garten Ihres freistehenden Einfamilienhauses. Neben der Neugestaltung pflegen und unterhalten wir Ihren Garten kompetent und langfristig.

Lassen Sie sich auf unserer Website inspirieren:
www.avantgarten.ch

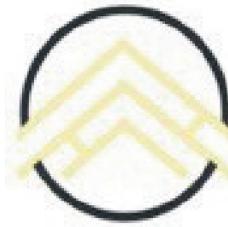


Holz-Terrassenbau

Die Tage werden länger und wärmer und der Lebensmittelpunkt verlagert sich wieder nach draussen. Wir bieten Ihnen von der Beratung bis zur Fachgerechten Ausführung in den Bereichen Holzterrassenbau, Sichtschutzwände, Pergola bis Gartenzaun.



- Holz-Terrassen
- Dachterracebau
- Fassade
- Dämmung
- Carport
- Pergola
- Parkettböden



Glutz Holzbau
Mach was mit Holz!

Glutz Holzbau
CH-4125 Riehen

Tel / +41 76 564 39 49
E-Mail / glutzholzbau@bluewin.ch
Website / www.glutzholzbau.ch

Elegante Sicherheit an Treppen

Denken Sie an Ihre Sicherheit und schlagen Sie zwei Fliegen auf einen Streich.

Die Bedeutung eines Handlaufs – nicht nur bei Treppen – wird generell unterschätzt. Stürze sind laut BFU und Suva die häufigste Unfallursache in der Schweiz.

Moderne Handläufe sind heute mehr als nur Ergänzung zur Treppe

Ein schöner Handlauf wertet jede Treppe optisch auf. So gibt es neben der Möglichkeit den Handlauf im Dekor passend zur Treppe oder zur Wohnungseinrichtung zu wählen, auch Hand-

läufe mit LED-Beleuchtung, geschwungene Handläufe, handwarmes Laminat für den Aussenbereich – die Vielfalt kennt keine Grenzen.

FLExO Handlauf ist die führende Fachfirma für die Nachrüstung von Handläufen in der Schweiz.

FLExO Handlauf sorgt Innen und Aussen für sichere Handläufe die optisch genau Ihrem Wunsch entsprechen. Mit oder ohne LED-Beleuchtung.

FLExO Handlauf Basel

Ruedi Müller
Tel. 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch



Individuelle Lösungen. Flexibel und in diversen Ausführungen. Für Ihre Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.
Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Alabor Gartenbau AG: persönlich, kompetent, begeisternd



Alabor Gartenbau AG – wir sind ein junges und dynamisches Team welches eine Leidenschaft teilt: Die Faszination und Begeisterung für den Garten und die Gartenarbeit!

Wir sind der festen Überzeugung, dass eine schön gestaltete und gepflegte Umgebung einen wesentlichen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden

und die Lebensqualität von uns Menschen hat und freuen uns deshalb, schon seit mehr als 65 Jahren Gärten und Anlagen unserer Kundschaft pflegen, umbauen und verschönern zu dürfen. Unser Ziel ist und bleibt dabei stets das Gleiche: Wir möchten die Kundinnen und Kunden durch unsere tägliche Arbeit glücklich machen!

Gestaltung durch Gartenpflege

Die Pflege des Gartens wird oft unterschätzt – dabei ist sie mindestens ebenso wichtig wie die Planung und ursprüngliche Anlage des Gartens. Da der Garten und die darin wachsenden Pflanzen lebendig und einem steten Veränderungsprozess unterworfen sind, muss dieser Entwicklungsprozess durch gezielte Pflege geführt werden. Dabei dient idealerweise die ursprüngliche Gestaltungsidee und ein Pflegeplan als Leitfaden.

Eine fachgerechte und gestaltende Pflege wirkt werterhaltend und schöpft das Potential aus, welches in jedem Garten steckt. Wir bieten Ihnen dabei einen Full-Service, der auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist und schauen zu Ihrem Garten, wie wenn



es unser Eigener wäre. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen kleinen Vorgarten oder eine grosse Firmen- oder Mehrfamilienhausanlage handelt.

Die Intensität unserer Einsätze kann selbstverständlich je nach Anspruch und Eigenleistung auf den Wunsch der Kundschaft angepasst werden.

Vielseitiges Angebot

Unser Angebot im Bereich der Gartenpflege umfasst u.a.: Rasenpflege/-sanierungen, Rabattpflege, Heckenschnitt, Sträucher- und Baumschnitt, Obstbaumpflege, Baumpflege, Rosenpflege, Teich-/Biotoppflege, Wechselrotpflanzungen, Staudenpflanzungen, Baum- und Sträucherpflanzungen sowie die Pflege von Dachgärten und Terrassen.

Zu unseren weiteren Dienstleistungen gehört die Planung von Gärten und die Umgestaltung.

Bei Gartenumgestaltungen legen wir grossen Wert auf schöne Materialien wie Naturstein und attraktive Bepflanzungen. Mauern und Beläge aus Naturstein verleihen Ihrem Garten durch ihr

attraktives Erscheinungsbild eine einzigartige Atmosphäre und beleben den Garten durch Ihre natürliche Ausstrahlung. Sie sehen aber nicht nur schön aus, sondern übertreffen in Dauerhaftigkeit, Frost- und Tausalzbeständigkeit meist die alternativen Zementprodukte.

Die Pflanzen liegen uns besonders am Herzen, weil erst durch sie ein Garten zum Leben erwacht und eine sinnliche Atmosphäre entsteht. Wir stellen Ihnen gerne eine Bepflanzung nach Ihren individuellen Wünschen zusammen und achten dabei besonders auf Höhenstufung, Blattstruktur, Blütenfarbe, Duft und jahreszeitliche Abfolge.

Alabor
Gartenbau AG Binningen

Kontakt
Alabor Gartenbau AG
Paradieshofweg 29
4012 Binningen

Tel: 061 426 93 93
Fax: 061 425 93 95
info@alabor-ag.ch
www.alabor-ag.ch





Ihr Garten in guten Händen!

Zeit für Rückschnitt Ihrer Gehölze oder gar Zeit für einen neuen Garten?

Wir bieten an:

- Gartenbau
- Gartenpflege
- Professionelle Handwerksarbeiten für Haus und Garten
- (Stein, Holz, Metall, Glas)

Ob Bäume, Hecken, Sträucher, Rasen, Sichtschutzwände, Zäune, Sitzplätze-/Sitzplatzüberdachungen usw. oder Teiche – alles kein Problem!

Wir unterstützen Sie mit professionellem Know-how bei der Neurealisierung oder Erhaltung Ihres Gartens.

Wir bieten individuelle Lösungen, die Ihren Bedürfnissen und Nutzungsanforderungen entsprechen.

Unsere Stärken sind die fachgerechte Beratung, Planung und die professionelle Umsetzung. Ihr «grünes Wohnzimmer» wird von uns mit grösster Aufmerksamkeit bedacht, damit Sie Ihren einzigartigen Lebensraum ohne Reue unbeschwert geniessen können.

Mit unserer über 40 Jahre Erfahrung, Kompetenz und technischen Möglichkeiten sind wir in der Lage, Serviceleistungen präzise und sauber umzusetzen.

Greenwork

Uwe Hefele
D- 79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon: 077-464 95 27
oder +49 171 540 3485
www.greenwork-deutschland.de



vorher



nachher



Gartenbewässerung und Regenwassernutzung – O. Jeker AG

Das Wasser ist ein wertvolles Gut! Wollen Sie Ihren Garten regelmässig mit der richtigen Wassermenge bewässern? Wir planen und realisieren automatische Bewässerungsanlagen.

Alles Gute kommt von oben. Als Vertriebspartner für ober- und unterirdische Regenwassernutzungsanlagen bieten wir auch Komplettlösungen im Bereich Regenwassermanagement an.

Mit diesen Anlagen können Sie Regenwasser sammeln und für Garten und Haus einsetzen. Wir beraten Sie gerne.

Ihre O. Jeker AG

Regenwasser sammeln – Trinkwasser sparen

Pflanzen punktgenau bewässern – Zeit sparen!

Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach
www.regenwassermanagement.ch
www.pool-basel.ch
www.jeker-haustechnik.ch
Telefon 061 783 95 70

QUALITÄT
OHNE
KOMPROMISS

O. Jeker AG
Haustechnik+Schwimmbad

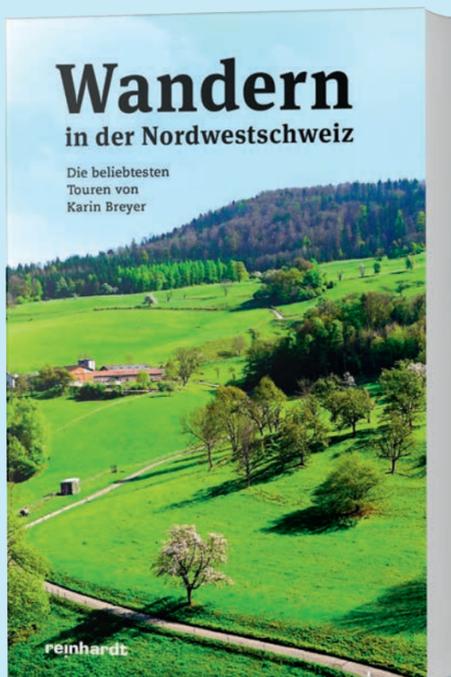


Persönlich, kompetent, begeistert.

Unsere Gartenpflege entlastet Sie und sorgt für vollen Gartengenuss.

Alabor

Alabor Gartenbau AG
Paradieshofweg 29, 4102 Binningen
061 425 93 93, info@alabor-ag.ch
www.alabor-ag.ch



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



MUSIKSCHULE RIEHEN Tag der offenen Tür am 24. April

Die Qual der Instrumentenwahl

rz. Ist die Auswahl gross, fällt es manchmal schwer, die richtige Entscheidung zu treffen. Das gilt offensichtlich auch bei Musikinstrumenten: Deshalb bietet die Musikschule Riehen den Tag der offenen Tür an. An dieser musikalisch durchkomponierten und erzählten «Instrumentenvorstellung» werden unterhaltsam alle Instrumente aus dem Angebot der Musikschule von den Lehrpersonen vorgestellt.

Soweit es die Situation während der Pandemie bis dahin zulassen wird, erwartet die Musikschule Riehen am Samstag, 24. April, ab 10 Uhr ihre kleinen und grossen Gäste zum Tag der offenen Tür. Detaillierte Informationen zu Programm und Schutzkonzept werden ab Mitte April auf der Webseite einsehbar sein, wie die Musikschule Riehen in einem Communiqué mitteilt. «Es wäre schön, wenn die Kinder in der einen oder anderen Form das für diesen Anlass von Boschetto komponierte Stück «Jetzt wird Musik gemacht!» kennenlernen dürfen.» Sollte dies coronabedingt nicht möglich sein, wird die Musikschule Riehen auf ihrer Webseite eine entsprechende Videopräsentation veröffentlichen, die sich die Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern anschauen können.

Auch in dieser besonderen Zeit geben die Lehrpersonen den Kindern und ihren Eltern, wenn nötig in abgewandelten Settings, gerne eine per-

sönliche Orientierungshilfe bei der Wahl des richtigen Instruments. Auf der Webseite der Musikschule finden sich diverse Videopräsentationen, die sich die Kinder mithilfe der Eltern anschauen können. Auf Voranmeldung ist es ausserdem möglich, mit dem Kind einer Unterrichtslektion beizuwohnen, eine Schnupperstunde zu besuchen oder eine persönliche Beratung zu erhalten.

Vom Fagott bis zum Klavier

Wer sich für den Instrumentalunterricht an der Musikschule Riehen anmeldet, braucht je nach Fach etwas Geduld. Ohne oder mit kurzer Wartezeit können Kinder und Jugendliche mit den Blasinstrumenten Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Blockflöte und Querflöte anfangen.

DasVorschul- und Gruppenangebot der Musikschule Riehen umfasst folgende Kurse: Eltern-Kind-Musik (ab anderthalb Jahren), Rhythmik/Musikalische Früherziehung (ab dreieinhalb Jahren), Singkreis (ab Kindergartenalter), Vorkurs Blockflöte (ab dem zweiten Kindergartenjahr) sowie Kindertanz, Kinder- und Jugendchöre und Ohrenfitness/Gehörbildung (jeweils ab Primarschulalter). Erlern werden können die Instrumente Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Trompete, Violine, Viola, Violoncello, Gitarre/E-Gitarre, Klavier/Jazzklavier und Schlagzeug.



Ob Blockflöte, Violine oder doch lieber Schlagzeug: Die Musikschule Riehen präsentiert am Tag der offenen Tür alle Instrumente, die man dort lernen kann. Foto: Ana Rivarola

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

Beleidigung, Schmähung	weibl. Leinwandstar	nordital. Landschaft	Rabatte	Kabine einer Seilbahn	Pflanzenwuchsform	Tal der oberen Aare	blutsaugendes Gespenst	Knochengerüst	zweiter griech. Buchstabe	Alp- abfahrt	faul
			5		Getränkeschrank						Salzgebäck
Stadt in Vorderasien				erster Mensch (A. T.)			Fleischgericht v. Drehspleiss		4		
Stadt am Bodensee (D)					Zyniker, Lästere						
Fliegenlarve				span. Maler † Schwung		8	frei-gebüg, grosszügig				
Metall mit Goldüberzug					falscher Weg (in die ... gehen)			9	Kampf- ruf der alten Eidgenossen	Gewässer in Graubünden	
		3		nord-afrik. Wüste			Behauptung				
Haar	Weltraumorg. (Abk.) schweiz.: Mopp										2
							be- ständig, dauerhaft	Ausdehnungs- begriff		unteres Ende der Wirbel- säule	Alpen- blume
Gewand der orthodoxen Juden	plötzl. Tempo- steigerung		Feind- schaft, Streit	Turn- gerät	ruhen	Berg- stock im Kanton Freiburg	Verei- nigung, Bündnis	Sühne			
afrik. Gesell- schaft- reise					das Haar pflegen, frisieren						
Gemüse zu Brei oder Mus machen								Abk.: Südsüd- west	metall- haltiges Mineral		
mantel- artige Beklei- dung						7	Gericht aus Reis und Erbsen				
eng- lisch: rot			zuver- sichtlich					Abk.: Self-Ex- tracting Archive			1
Laden-, Schank- tisch			6		be- fehlen, anleiten						

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 12 vom 26. März, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller März-Rätsel eintra-

gen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
 www.hans-heimgartner.ch

Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
 Matthäus Merian und seine Familie
 Historischer Roman

reinhardt

reinhardt

«Helen Liebendörfer setzt mit dem historischen Roman «Nun erst recht! Matthäus Merian und seine Familie» ihre erfolgreiche Reihe fort.»

Helen Liebendörfer
Nun erst recht!
 Matthäus Merian und seine Familie
 318 Seiten, kartoniert
 ISBN 978-3-7245-2434-2
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch